

ANZEIGE

**ceramil® matron**

AMANNGIRRBACH

DENTISTRY UNIFIED

Supercharge your inhouse workflows.  
**Ceramill Matron.  
Serious Fun.**

Erfahren Sie mehr über die Ceramil Matron oder vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin! [bit.ly/3R4rAgn](https://bit.ly/3R4rAgn)

## Neue Festzuschüsse

Die neuen Festzuschussbeträge für Zahnersatz für das Jahr 2024 wurden im *Bundesanzeiger* final veröffentlicht. Im Mitgliederbereich unter [www.mein-vdzi.de](http://www.mein-vdzi.de) steht allen zahntechnischen Meisterlaboren einer VDZI-Mitgliedsinnung ab sofort unter „Rechnungslegung – BEL II – 2014“ ein Link zum Download der Übersicht „Befunde und Festzuschüsse in der vertragszahnärztlichen Versorgung mit Zahnersatz“ zur Verfügung.

Die Bezuschussung von Zahnersatz wird durch die aufgrund § 56 SGB V erstellten Festzuschuss-Richtlinien geregelt. Der Gemeinsame Bundesausschuss hat gemäß §§ 91f. SGB V in den Festzuschuss-Richtlinien Befunde auf der Grundlage einer international anerkannten Klassifikation des Lückengebisses bestimmt, bei denen Zahnersatz notwendig

ANZEIGE

**ZERO rock®**  
Der erste Stumpfgips mit 0% Expansion

[www.dentona.de](http://www.dentona.de)

ist, und diesen prothetische Regelversorgung zugeordnet. Aufgrund der Befunde werden Festzuschüsse nach § 55 gewährt. Der jeweilige Befund (z. B. 4.2 Zahnloser Oberkiefer) führt somit dazu, dass der Patient einen Anspruch auf einen konkreten Geldbetrag, den Festzuschuss, hat.

Quelle: VDZI

## Jetzt mitmachen: Ausschreibungen der AG Keramik gestartet

Mit ihrem Forschungspreis zeichnet die AG Keramik jährlich wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet dentaler Keramiken und hybrider Werkstoffe aus. Im Rahmen des Themas werden theoretische, klinische und materialtechnische Untersuchungen sowie zahntechnische Beiträge aus dem Dentallabor angenommen. Ferner werden klinische Arbeiten geschätzt, die sich mit der analogen oder computer-gestützten Fertigung und Eingliederung von keramischen Kronen, Brücken und Implantat-Suprakonstruktionen befassen. Angesprochen sind Zahnärzte und Wissenschaftler aus der Zahnmedizin, Fachleute für Werkstoffe und Zahntechniker sowie Teammitglieder interdisziplinärer Arbeitsgruppen. Seit dem Jahr 2001 wurden über 50 Forschungsarbeiten mit dem begehrten Preis der AG Keramik ausgezeichnet. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.



Mit dem Preis sollen Forschungsarbeiten und Publikationen zu folgenden Themengruppen gefördert werden:

- Defektorientierte Behandlung beim Einsatz vollkeramischer und hybrider Werkstoffe
- Darstellung von Risikofaktoren bei vollkeramischen und hybriden Werkstoffen und Befestigungssystemen
- Erfahrungen mit adhäsiven Verfahren
- Bearbeitungstechniken bei unterschiedlichen Keramiken
- Untersuchungen zum Langzeitverhalten
- Evaluation einer praxisingerechten Umsetzung

Parallel ist ebenso der AG Keramik Videopreis ausgeschrieben. Die kurzen Videos (max. 3 Min.) aus Praxis oder Labor sollten „Tipps & Tricks“ bei der dentalen Restauration mit keramischen oder Hybrid-Werkstoffen zeigen. Die detaillierte Präsentation einzelner Arbeitsschritte mit den Tipps von Experten kann sowohl aus dem zahnmedizinischen als auch dem zahntechnischen Bereich kommen. Teilnehmende Zahnärzte, Zahntechniker sowie Experten aus der Dentalbranche können sich auf ein Preisgeld von bis zu 3.000 Euro freuen. Der Bewerbungsschluss sowohl für den Forschungs- als auch den Videopreis der AG Keramik ist der 30. Juni.

Alle Informationen zu den Preisen auf [www.ag-keramik.de](http://www.ag-keramik.de)

Quelle: AG Keramik

## Kurz notiert

### Ausbildungsvergütungen 2024

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist nicht tariflich geregelt und orientiert sich in der Regel an den Empfehlungen der zuständigen Zahntechniker-Innung. Sie kann somit regional und von Betrieb zu Betrieb verschieden sein. Die Empfehlungssätze für die Ausbildungsvergütungen im Zahntechniker-Handwerk für das Jahr 2024 in den einzelnen Innungsbereichen/Bundesländern sind seit Jahresbeginn in einer praktischen Übersicht unter [www.vdzi.de/Ausbildungsverguetungen-2024](http://www.vdzi.de/Ausbildungsverguetungen-2024) abrufbar. Die Empfehlungssätze gelten für neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und beinhalten die Höhe der jeweils gesetzlichen Mindestausbildungsvergütung je Ausbildungsjahr.

Quelle: VDZI

ANZEIGE

## STARK, FLEXIBEL & BEWÄHRT!

### TK-Snap, TK-Snap rund & TK-Soft - Die Innovationen von Si-tec!

- Sichere Haltekraft für Teleskopkronen und alle parallelwandigen Konstruktionen
- Varianten auswählbar je nach Funktionswunsch, Indikation und Platzverhältnissen
- Für manuelle und digitale Fertigung
- Bei TK-Snap gefühlte Sicherheit für Patienten durch Klick beim Einsetzen der Prothese
- Bei TK-Soft ist die Abzugskraft auf das Sicherheitsempfinden des Patienten einzustellen

Mehr erfahren: [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

02330 80694-0 | 02330 80694-20  
www.si-tec.de | info@si-tec.de



## #meinhandwerkchallenge auf TikTok

TikTok ist aus dem Leben vieler junger Leute nicht mehr wegzudenken, rund 19 Millionen Nutzer im Monat sind in Deutschland auf dem Videoportal aktiv. Eine aktuelle Kampagne mehrerer Handwerkskammern will genau diese junge Zielgruppe der ab 13-Jährigen ansprechen, denn hier bewegt sich der potenzielle Nachwuchs fürs Handwerk: Seit Ende 2023 ist die #meinhandwerkchallenge auf TikTok online und soll die Vielfalt der Handwerksberufe populärer machen.

Die Idee dahinter: Handwerker nehmen ein kurzes Video auf, in dem sie ihren Beruf pantomimisch vorstellen und am Ende das Rätsel auflösen – lustig, unterhaltsam und spannend. TikTok-Nutzer sind jetzt dazu aufgefordert, auch ihren Beruf auf diese Weise vorzustellen und unter dem gemeinsamen Hashtag #meinhandwerkchallenge bei TikTok einzustellen.

Damit sollen bei TikTok Handwerksberufe mehr ins Blickfeld der jungen Zielgruppe rücken, die Berufsvielfalt erkennbar und so das Interesse an einer Ausbildung in Handwerksberufen gesteigert werden. Je mehr Handwerker an der Challenge teilnehmen, umso mehr Aufmerksamkeit bekommen Handwerksberufe bei TikTok und umso mehr wird der Nachwuchs gefördert. Die Kampagne ist ein Pilotprojekt des Ideenlabors, der kollaborativen Entwicklungsplattform der Handwerkskammern zur Erprobung neuer Medienformate und Kommunikationskanäle.

Die ersten Videos sind bereits auf TikTok abrufbar. Wie sich Unternehmen bzw. deren Auszubildende beteiligen können, erfahren Interessierte unter [www.handwerk.de/infos-fuer-betriebe/news-fuer-betriebe/meinhandwerkchallenge-auf-tiktok](http://www.handwerk.de/infos-fuer-betriebe/news-fuer-betriebe/meinhandwerkchallenge-auf-tiktok)

Quelle: DHKT e.V.

## 3 Jahrzehnte x 3 Passionen: Print, online & Event



Viel erreicht, noch mehr vor: Die OEMUS MEDIA AG feiert drei Jahrzehnte Dentalmarkt-Power und blickt mit dem Credo „Und das ist erst der Anfang ...“ selbstbewusst nach vorn.

Im Jahr 1994 aus einem Fortbildungsinstitut durchgestartet, hat sich das in Leipzig ansässige Verlagshaus zu einem innovationstreibenden Keyplayer und erfahrenen Partner in der dentalen Print-, Online- und Eventlandschaft entwickelt und setzt kontinuierlich Trends. Dabei steht die OEMUS MEDIA AG für Verbindlichkeit und Kontinuität, für Kompetenz, Kreativität und Modernität – Qualitäten, die sich in den vergangenen 30 Jahren am Markt durchgesetzt haben und von einer

Leidenschaft für dentale Themen, Akteure und Produkte getragen werden. Ihr unablässiger Pioniergeist, verbunden mit einem Faible für strategisch kluge Positionierungen und Investitionen, hat die OEMUS MEDIA AG zu dem gemacht, was sie heute ist. Und auch das Tochterunternehmen Dental Tribune International (DTI) hat Grund zum Feiern: Seit 20 Jahren agiert der Verlag überaus erfolgreich auf dem internationalen Dental-Parkett und überzeugt dabei als souveräner und fachkundiger Businesspartner für alle Belange rund um worldwide dentistry und mehr. Zusammen bieten beide Häuser ganze 50 Jahre Branchen-Know-how.



## Neu: Online Lounge Zahntechnik

Die Mitteldeutsche Zahntechniker-Innung hat gemeinsam mit der Zahntechniker-Innung Nord und der Zahntechniker-Innung Thüringen ein neues Format für ein aktiveres Innungsleben gestartet: Am 29. November 2023 fand unter dem Titel „Die digitale Totale“ die Auftaktveranstaltung statt, bei der Sascha Ludwig von der Firma Amann Girrbach einen Überblick über den digitalen Workflow zur Erstellung einer totalen Prothese gab – vom Design bis zur Fertigung in unterschied-

lichen Ausführungen. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, sich zwanglos über das Thema auszutauschen und auch andere aktuelle Fragen zu besprechen.

Eine zeitnahe Fortsetzung des unkomplizierten Austauschs zur Stärkung des Netzwerks unter den Innungsmitgliedern ist bereits in Planung und wird rechtzeitig auf [www.mdzi.de](http://www.mdzi.de) bekannt gegeben. Ohne lange und zeitaufwendige Anfahrt haben Mitglieder dank der Online Lounge Zahntechnik die Möglichkeit, sich ganz entspannt über aktuelle Themen zu informieren sowie den Mehrwert der Innungsgemeinschaft zu erleben und zu nutzen.

Quelle: MDZI

online Lounge Zahntechnik



## FZT startet Kommunikationskanal

Mit einem neuen WhatsApp-Kanal möchte die Fachgesellschaft für Zahntechnik e.V. (FZT) eine weitere direkte und effiziente Verbindung etablieren, um über seine Tätigkeiten, sein Kurs- und Fortbildungsportfolio, über Fortschritte in der Zahntechnik sowie wichtige Branchennews zu informieren.

Der offizielle WhatsApp-Kanal kann von allen FZT-Mitgliedern, Nicht-Mitgliedern wie auch der gesamten zahntechnischen Community über den unten stehenden QR-Code abonniert werden und bietet alle smarten News der Fachgesellschaft für Zahntechnik. Gemeinsam vernetzt, gemeinsam stark, gemeinsam für die Zahntechnik!

Quelle: FZT e.V.



Erlebe moderne  
Zahntechnik!

 **zahntechnik**<sup>plus</sup>  
KONGRESS • THEMENWELTEN • AUSSTELLUNG  
**03.-04.05.2024**

Erhalten Sie Ihr  
kostenloses Muster an  
unserem Stand **S15!**



**Für Schienen und Interimsversorgungen,  
von denen Ihre Patienten begeistert sind.**

- Spannungsfreier Tragekomfort durch Memory-Effekt
- Sehr langlebig durch maximale Bruchsicherheit
- Dauerhafte Klarheit/Farbechtheit für beinahe unbemerktes Tragen
- MMA und BPA frei
- Erweiterbar/unterfütterbar/reparierbar mit vivatemp P/L-System





Infos zum Autor

## Präzise Behandlungen ohne aufwendige digitale Technik

Ein Beitrag von ZTM Thomas Pohland

Eine craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) schadet nicht nur dem Gebiss, sondern führt bei vielen Menschen auch zu schmerzhaften Beschwerden. Leider gab es lange Zeit keine Möglichkeit, die Kaubewegungen der Patienten präzise abzubilden, diese Daten an den Artikulator weiterzuleiten und somit für die Behandlung nutzbar zu machen. Im Folgenden wird das AVOSAX-System vorgestellt, das verspricht, das Leiden der Betroffenen zu lindern und deren Lebensqualität zurückzugewinnen.



**Abb. 1–3:** Ausgangssituation des Patienten. **Abb. 4:** AVOSAX mit individuellen Gelenkboxen. **Abb. 5:** Registriererschablonen mit hinterlegten Gelenkräumen. **Abb. 6:** Registrierung im Mund des Patienten mit eingesetzten Schablonen.

### Folgen von CMD

Die Erkrankung der Kiefergelenke gehört zu den häufigsten unbehandelten Ursachen für zahlreiche orthopädische, neurologische und funktionelle Beeinträchtigungen. Bei der craniomandibulären Dysfunktion handelt es sich um eine chronische Erkrankung des Kiefergelenks und der Kaumuskulatur. Typische Symptome sind Schmerzen und Spannungen bei Bewegungen des Kiefers. Bei der CMD kann es zu Funktionsstörungen im Mund-Kiefer-Bereich kommen. Dies führt zu Schwierigkeiten beim Kauen und Schlucken sowie zu Zähneknirschen. Häufig treten außerdem Folgeerkrankungen auf, wie zum Beispiel Kopf- und Nackenschmerzen oder Verspannungen. Die CMD belastet in vielen Fällen auch die

Psyche, weil die Patienten in ihrem Alltag erheblich eingeschränkt sind. Viele Betroffene machen sich Sorgen über die langfristigen Folgen dieser Beeinträchtigung.

### Maßgeblich für Statik und Haltung

Die Kiefergelenke sind maßgeblich an unserer kompletten Statik und Haltung beteiligt. Somit befähigt der Kiefer uns, höchst komplexe und ausdifferenzierte Bewegungen auszuführen. Die menschlichen Kiefergelenke sind ganz individuell und dank ihrer Muskulatur unglaublich kräftig. Deshalb stellt der Ersatz natürlicher Zähne durch ein künstliches Gebiss eine erhebliche Herausforderung für die Zahnmedizin dar.

**In der Dentallogik ist es von besonderer Bedeutung, dass die Kiefergelenkstellung und die Bewegungsbahnen aller Patienten so präzise wie möglich erfasst werden. Dies erleichtert die Identifizierung des optimalen Zahnersatzes.**

In der Dentallogik ist es von besonderer Bedeutung, dass die Kiefergelenkstellung und die Bewegungsbahnen aller Patienten so präzise wie möglich erfasst werden. Dies erleichtert die Identifizierung des optimalen Zahnersatzes. Sind alle wichtigen Parameter bekannt, dann ist es möglich, den Zahnersatz ganz auf den individuellen Bedarf der Patienten abzustimmen.

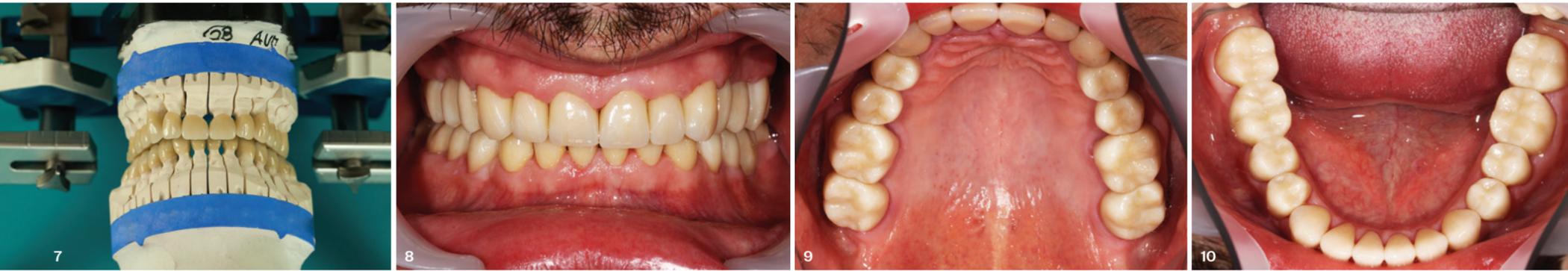
### Limitierungen der klassischen Bissnahme

Bislang mussten Zahnärzte und Zahntechniker bei den zahnmedizinischen Verfahren (z. B. Schienentherapie, Produktion von Zahnersatz) auf die klassische Bissnahme zurückgreifen, um die Kieferausrichtung auf das Modell zu projizieren. Diese Vorgehensweise hatte jedoch ihre Schwächen: Es war den Patienten nicht möglich, ihre Zahnreihen komplett zu schließen, während sich Bissmaterial zwischen ihren Zähnen befand. Auch eine genaue Anleitung durch die Behandler konnte dieses Problem nicht lösen. In vielen Fällen wurden dadurch passgenaue Ergebnisse verhindert. Die klassische Methode war kompliziert und langwierig. Zunächst wurde eine Relaxationsschiene angefertigt, dann eine Schiene mit Relief in der Kaufläche. Mehrere Sitzungen waren erforderlich.

Erst dann konnten sich die Patienten eigenständig in die eingestellte Position begeben. ZTM Thomas Pohland trieb dieses Problem um, woraufhin er das AVOSAX-System entwickelte und damit die Zahntechnik ein Stück weit revolutionierte.

### Das AVOSAX-System

AVOSAX ist mit einer fortschrittlichen Technologie umgesetzt. Mit verschiedenen Untersuchungen werden die Daten bezüglich Kiefergelenkstellung und Bewegungsbahnen des Kiefers ermittelt. Mittels dieser Analysen erstellen Zahnärzte einen individuellen Befund für die Patienten. Auf dieser Grundlage wird dann ein passender Zahnersatz angefertigt. Das System hat sich als überaus effektiv erwiesen, die Schmerzen und Beeinträchtigungen der Patienten sind deutlich zurückgegangen. Die angefertigten Schienen bewirken eine Entspannung der Muskeln. Doch das innovative Behandlungssystem kann weitaus mehr, als „nur“ Symptome zu reduzieren. AVOSAX trägt dazu bei, dass die Ursache der Krankheit beseitigt wird und somit eine nachhaltige Besserung eintritt. Viele Patienten berichten, dass ihre Beschwerden deutlich zurückge-



gangen sind und sie dadurch zur gewohnten Gestaltung ihres Alltags befähigt wurden. Zusätzlich werden Nacharbeiten durch den Zahnarzt vermieden.

### Funktionsweise

Die Schiene sorgt für ein gutes Kaugefühl und ist angenehm zu tragen. Die Verspannung der Muskeln wird vermieden. Für die Patienten bedeutet dies, dass sie frei von Beschwerden und Einschränkungen sind. Mit Unterstützung des AVOSAX-Systems kann ein hochwertiger Zahnersatz angefertigt werden, der alle individuellen Kieferbewegungen passgenau auf den empfohlenen Zahnersatz überträgt. Somit ist der einwandfreie Trage- und Kaukomfort gewährleistet. Zugleich wird das Kiefergelenk vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen wirksam geschützt. Der Patient kann mit der zentrisch korrekten Position und einer Schiene unmittelbar in

einen beschwerdefreien Alltag starten. Der Aufwand ist wesentlich geringer als bei der konventionellen Vorgehensweise. Es bedarf keiner aufwendigen digitalen Technik. Dadurch werden die Kosten für die Behandlung minimiert.

### Ablauf der Rekonstruktion eines Patienten mit Abrasionsgebiss

- Registrierung des Patienten mit Ermittlung der Kauebene im korrekten vertikalen Abstand von OK und UK, Ermittlung der zentrischen UK-Position und Hinterlegung der Kaubewegung für funktionelle Kaufläche
- Virtuelles Wax-up
- Überführung des Wax-ups in eine Snap-/Smile-Schiene, welche der Patient Probe trägt
- Präparation der Zähne und digitale Abformung

- Konstruktion der Registrierschablonen für erneute Registrierung – für die definitive Versorgung
- Vermessung und Hinterlegung aller Parameter des Patienten
- Einprobe der Arbeit, Überprüfung des Bisses
- Fertigstellung – für ein strahlendes Patientenlächeln, für einen funktionell sicheren und zentrisch stabilen Zahnersatz

### Fazit

Das AVOSAX-System unterstützt alle wesentlichen Bewegungsbahnen der Kiefergelenke. Dadurch ist ein hohes Maß an Funktionalität und Tragekomfort garantiert. Durch diese innovative Technologie ist die Versorgung aller Patienten mit einem individuell angepassten und hochwertigen Zahnersatz sichergestellt.

**Abb. 7:** Definitive Versorgung im Artikulator. **Abb. 8–10:** Definitive Restauration des Patienten.

**ZTM Thomas Pohland**  
**Duo Dental Zahntechnik GmbH**  
 duozahntechnik.de

ANZEIGE



**WOLFGANG DAWEDEIT**  
 GESCHÄFTSFÜHRER BAUMANN DENTAL  
 \* 14.01.1965 † 05.02.2024

PLÖTZLICH KAM DIE ABSCHIEDSSTUNDE,  
 ZERBROCHEN IST DEIN GUTES HERZ.  
 WIE SCHWER IST UNSER SCHMERZ.



# CAD/CAM, 3D-Druck – und was kommt als Nächstes? Teil 2

**Abb. 1:** IPS e.max ZirCAD Prime als Beispiel für ein Zirkonoxid der Gradienten-Technologie (Mehrgenerationen-Technologie). Der IPS e.max ZirCAD Prime-Rohling weist eine zweidimensionale Schichtung aus unterschiedlichen Zirkonoxid-Generationen auf.



ZT Josef Schweiger,  
M.Sc.



Prof. Dr. Daniel  
Edelhoff



Priv.-Doz. Dr. Dr. Oliver  
Schubert, M.Sc.



Ein Beitrag von ZT Josef Schweiger, M.Sc., Prof. Dr. Daniel Edelhoff und Priv.-Doz. Dr. Dr. Oliver Schubert, M.Sc.

Seit mehr als 25 Jahren werden analoge Fertigungsschritte zunehmend durch digitale Möglichkeiten ersetzt. Ein Verfahren mit Zukunftspotenzial ist die „Multimaterialfertigung“, die im Folgenden näher erläutert wird. Der zweite und finale Teil der Artikelreihe widmet sich aktuellen Beispielen für die digitale dentale Multimaterial-Fertigung im Keramikbereich.

## Multimaterialfertigung im Keramikbereich

### 1. Digitale Multimaterialfertigung von mehrschichtigen Vollkeramikrestaurationen aus Zirkoniumdioxid (Zirkonia)

Restaurationen aus Zirkoniumdioxid haben sich in den letzten 20 Jahren zu einer etablierten Versorgungsform im Kronen- und Brückenbereich entwickelt. In zunehmendem Maße werden aus Zirkonoxid vollanatomische monolithische Restaurationen hergestellt. Dies ist durch die Entwicklung transluzenter Zirkonoxide möglich geworden. Allerdings weisen transluzente Zirkoniumdioxide geringere mechanische Festigkeiten als die klassischen Varianten auf.

Seit einigen Jahren bietet hier die Multimaterialfertigung eine Lösung dieses Problems – die sogenannte Gradienten-Technologie (GT) mit Mehrgenerationen-Rohlingen (Abb. 1). Damit ist es möglich, eine hohe Festigkeit bei gleichzeitig optimaler Transluzenz zu erreichen (Abb. 2). Die Gradiententechnologie beruht auf der zweidimensionalen Schichtung des Fräsrohlings aus verschiedenen Zirkonia-Generationen. Der basale Anteil des Rohlings ist aus hochfestem Zirkoniumdioxid aufgebaut (3Y-TZP oder 4Y-TZP), während der okklusale Bereich aus hochtransluzentem Zirkonia (5Y-CZP oder 6Y-CZP) besteht.

Beispiele für Zirkoniumdioxid in Gradiententechnologie:

- IPS e.max ZirCAD MT Multi (4Y-TZP und 5Y-CZP; Ivoclar)
- IPS e.max ZirCAD Prime (3Y-TZP und 5Y-CZP; Ivoclar)
- IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic (4Y-TZP und 5Y-CZP; Ivoclar)

- Katana YML (3Y-TZP und 5Y-CZP; Noritake Kuraray)
- Prettau 3 (3Y-TZP und 5Y-CZP; Zirkonzahn)
- priti multidisc ZrO<sub>2</sub> Multi Translucent (3Y-TZP und 5Y-CZP; pridenta)
- GQ Quattro Disc Space (3Y-TZP und 5Y-CZP; Gold Quadrat)
- Nacera Pearl Natural (3Y-TZP und 6Y-CZP; Dental Direkt)
- Perfit ZR TS-ML (4Y-TZP und 5Y-CZP; Vatech MCIS)

### Beurteilung

Mehrschichtige Vollkeramikrestaurationen aus Zirkoniumdioxid zeichnen sich durch eine hohe Effizienz bei der Herstellung, eine hervorragende Biokompatibilität und eine sehr gute Ästhetik aus. Gerade die neuen Möglichkeiten von Mikrolayering und Cut-back, bei denen eine Reduzierung der anatomischen Form im Schmelzbereich erfolgt, die dann durch individuelle Gestaltung mit pastösen Schneidmassen im Sinne eines Glanzbrandes ergänzt werden, liefern im Frontzahnbereich überzeugende ästhetische Ergebnisse.

### 2. Multimaterial-3D-Druck von mehrschichtigen Vollkeramikrestaurationen

Zukünftig wird man in der Lage sein, mehrschichtige Vollkeramikronen (beispielsweise aus Lithiumdisilikat) additiv in einer natürlichen 3D-Schichtung herzustellen. Der 3D-Drucker-Hersteller Lithoz (Wien) hat in einer ersten Machbarkeitsstudie gezeigt, dass es mit der patentierten LCM-Technologie (LCM = Lithography-based Ceramic Manufacturing) möglich ist, Zähne aus Lithiumdisilikat in einer natürlichen Dentin-Schneide-Schichtung zu drucken (Abb. 3 – 5).

Die ersten Ergebnisse sind beeindruckend und lassen auf das disruptive Potenzial dieser Technologie schließen.

### Beurteilung

Der Multimaterial-3D-Druck von geschichteten Vollkeramikrestaurationen aus Lithiumdisilikat ermöglicht die exakte dreidimensionale Kopie natürlicher Zähne. Die digitale intraorale Erfassung der dreidimensionalen Zahnschichtung mittels NIRI-Technologie in Kombination mit Zahnstrukturdatenbanken könnte zukünftig die Datengrundlage für diese Technologie bilden. Da für mehrschichtig gedruckte Keramikrestaurationen keinerlei manuelle Schichtung erforderlich ist, sollte die Stabilität und Zuverlässigkeit derartiger Versorgungen wesentlich besser sein als bei den bisherigen analogen Schichttechniken.

### Multimaterialfertigung im Metallbereich

#### 3. Multimaterial-3D-Druck von metallgestütztem Zahnersatz

Auch im Bereich der Metallfertigung gibt es Bestrebungen zur Herstellung von Bauteilen aus verschiedenen Metallen in einem einzigen Bauprozess. Als Vorreiter ist hier das Fraunhofer IGCV in Augsburg zu nennen, welches sich seit einigen Jahren mit dem Metall-Multimaterial-3D-Druck beschäftigt und aktuell erste Arbeitsansätze im Dentalbereich vorgestellt hat (Abb. 6 und 7).

### Beurteilung

Der Multimaterial-3D-Druck mit verschiedenen Metallen in einem Bauprozess ermöglicht es, unterschiedliche Eigenschaften in einem Bauteil zu kombinieren und dabei das Bauteil in einem einzigen 3D-Druckvorgang herzustellen. So kann man beispielsweise die hohe Stabilität von CoCr-Gerüsten mit den hervorragenden Friktionseigenschaften von Gold in einer Multimaterial-Teleskoparbeit kombinieren. Da hierbei keine zusätzlichen Fügenschritte notwendig sind, ergibt sich daraus eine sehr kosteneffiziente Herstellungsvariante.

ANZEIGE

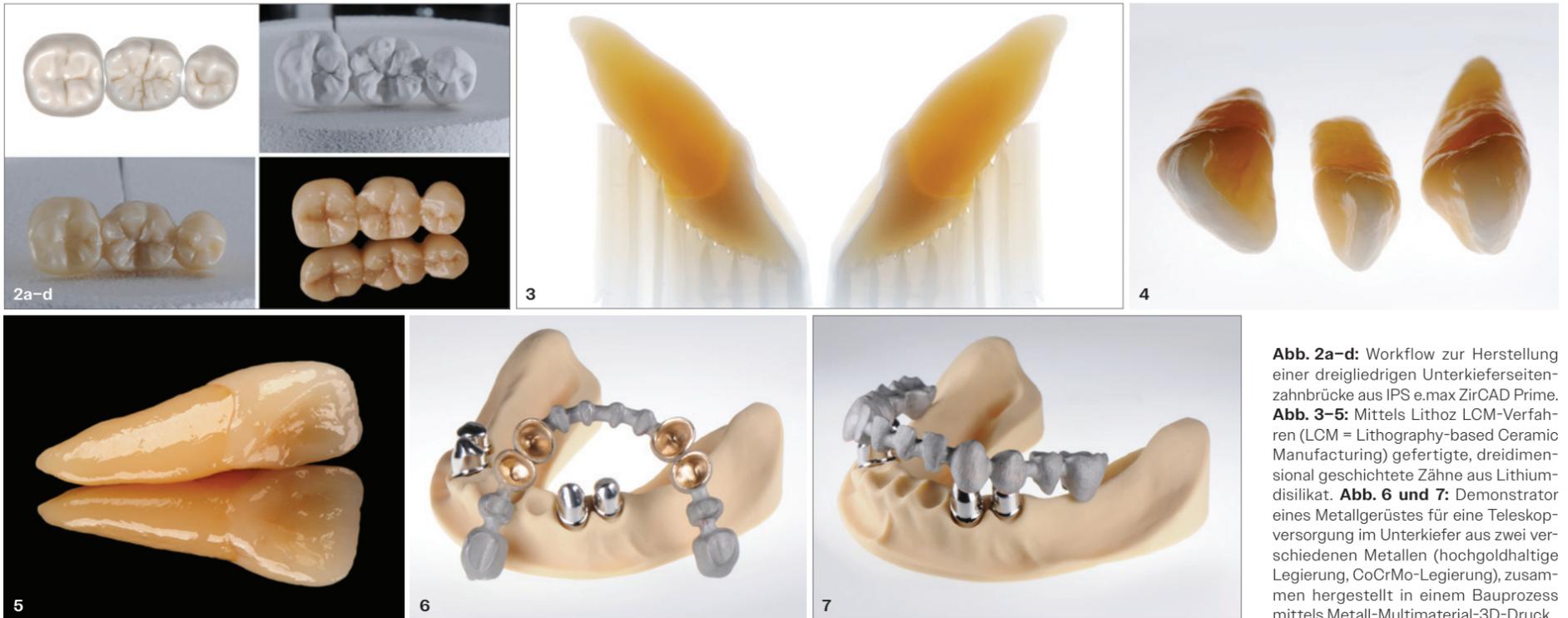
**Scheideanstalt.de**

**Ankauf von Dentscheidgut**

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
+49 7242 95351-58  
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH  
+41 55 615 42 36  
www.Goldankauf.ch



**Abb. 2a-d:** Workflow zur Herstellung einer dreigliedrigen Unterkieferseitenzahnbrücke aus IPS e.max ZirCAD Prime. **Abb. 3-5:** Mittels Lithoz LCM-Verfahren (LCM = Lithography-based Ceramic Manufacturing) gefertigte, dreidimensional geschichtete Zähne aus Lithiumdisilikat. **Abb. 6 und 7:** Demonstrator eines Metallgerüsts für eine Teleskopversorgung im Unterkiefer aus zwei verschiedenen Metallen (hochgoldhaltige Legierung, CoCrMo-Legierung), zusammen hergestellt in einem Bauprozess mittels Metall-Multimaterial-3D-Druck.

## Fazit

Anhand der vorgestellten Beispiele zu den Möglichkeiten der digitalen Multimaterialfertigung in der zahnärztlichen Prothetik ist das hohe Potenzial dieser neuen technologischen Ansätze klar erkennbar. Da sowohl subtraktive als auch additive Verfahrenstechniken anwendbar sind, ergibt sich ein enormes Anwendungsspektrum für diese Technologien. Die bisherigen Erfahrungen mit den vorgestellten

Anwendungen sind durchweg gut bis sehr gut. Es sollte dabei berücksichtigt werden, dass einige der vorgestellten Technologien bereits am Markt etabliert sind, während sich andere noch in der Entwicklungsphase befinden. Aus diesem Grund ist eine finale Beurteilung der letztgenannten Technologien in der jetzigen Phase verfrüht. Alle genannten Wege haben aber den wesentlichen Vorteil, dass die Arbeitsprozesse effizienter und damit kostengünstiger werden. Es stellt sich daher nicht die

Frage, „ob“ sich diese Techniken durchsetzen, sondern „bis wann“ diese den Markt durchdringen.

### ZT Josef Schweiger, M.Sc.

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
Klinikum der Universität München, LMU München  
Goethestraße 70, 80336 München  
Josef.Schweiger@med.uni-muenchen.de

E-Paper Teil 1



ANZEIGE



... mehr Ideen - weniger Aufwand

# TK1 einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben  
100.000 fach verarbeitet



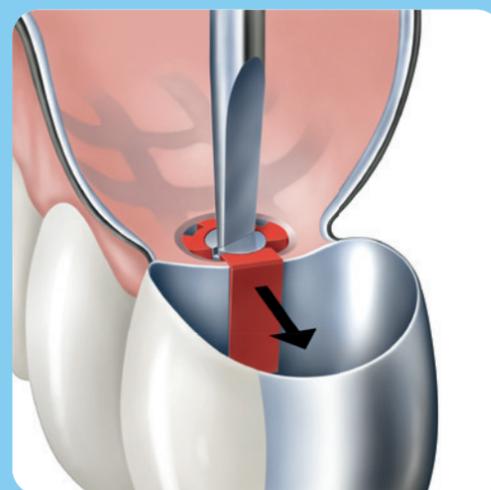
Höhe 2,9 mm  
Breite 2,7 mm



platzieren



modellieren



aktivieren

Jetzt CAD/CAM  
Anwendungsvideo  
ansehen:



Auch als STL-File für  
CAD/CAM-Technik  
verfügbar!

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamation aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

- Bitte senden Sie mir ein **kostenloses** TK1 Funktionsmuster
- Hiermit bestelle ich das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 175 €\* bestehend aus: 12 kompletten Friktionselementen + Werkzeugen

\* Zzgl. ges. MwSt. / zzgl. Versandkosten.  
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere kostenlose Informationen: **Tel.: 0800 880 4 880**



## KOLUMNE

Digitaler Vertrieb  
für Dentallabore

**Thorsten Huhn**  
handlungsschärfer  
Tel.: +49 2735 6198482  
mail@thorstenhuhn.de  
www.thorstenhuhn.de



## KREATIVE IDEEN FÜR POSTS IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Der Einsatz sozialer Medien im Dentallabor kann eine Reihe von guten Gründen haben – die Bekanntheit des Labors erhöhen, die Attraktivität als Arbeitgeber steigern, neue Kunden ansprechen etc. Ein Profil bei Instagram & Co. ist schnell erstellt und die ersten Posts voller Engagement gemacht. Die anfängliche Euphorie wird anschließend gerne von der Frage nach den richtigen Inhalten ausgebremst, die bestenfalls dauerhaft, ohne viel Aufwand, mit durchschlagendem Erfolg und in Eigenregie produziert werden können. Dabei helfen eine feste Routine und ein Redaktionsplan mit kreativen Ideen. Mindestens ein Post pro Woche, gerne auch mehr, der informativ und unterhaltsam zugleich ist. Hier zehn Kategorien für repetitive Inhalte zum Selbermachen:

### #1 – „Hinter den Kulissen“

Der transparente Produktionsprozess von individuellem Zahnersatz

### #2 – „Dentale Expertise“

Einblicke in die neuesten Technologien und Materialien

### #3 – „Zahnärzte Q & A“

Antworten auf häufig gestellte Fragen von Kunden

### #4 – „Trend-Alert“

Informationen über Neuerungen in der Zahnmedizin und deren Umsetzung in der Zahntechnik

### #5 – „Dreamteam“

Vorstellung von Zahntechnikern und deren Erfahrungen

### #6 – „Dentaler Humor“

Teilen von Cartoons oder Anekdoten aus der dentalen Welt

### #7 – „Nachhaltigkeit im Dentallabor“

Beiträge zum Umweltschutz (z. B. elektr. Botenfahrzeuge, umweltfreundliche Verpackungen)

### #8 – „Dentale Kunst“

Vom besonders filigranen Zahnersatz bis zur Kunst rund um Zähne

### #9 – „Mythos oder Wahrheit“

Bewertung von Mythen aus der Zahnmedizin und Zahntechnik auf den Wahrheitsgehalt

### #10 – „Dental-Trivia“

Interessante Fakten und Trivia aus der dentalen Welt

Jede Kategorie enthält zig Möglichkeiten für Posts, die lange im Voraus kreiert werden können. Ist eine Kategorie „abgearbeitet“, dann kommt die nächste dran. Im Plan sollten sich die kreativen Ideen abwechseln und frühestens im folgenden Monat wieder auf der Agenda stehen – so werden die Posts stets als abwechslungsreich empfunden.

© Pakorn, Use\_Only\_Nganhaycuoi – stock.adobe.com



„Mindestens ein Post pro Woche, gerne auch mehr, der informativ und unterhaltsam zugleich ist.“

## Nur wenige Unternehmen nutzen digitale Bewerbungstools

In Deutschland leiden fast alle Unternehmen unter Fachkräftemangel, doch noch immer machen es viel zu viele Interessierten unnötig schwer, sich einfach zu bewerben. Praktisch alle Unternehmen (99 Prozent) setzen auf die Bewerbung per E-Mail, und gleichzeitig ermöglichen drei Viertel (73 Prozent) weiterhin die Einreichung einer klassischen Bewerbungsmappe auf Papier. Dagegen bieten nur 43 Prozent die Bewerbung via Online-Tool an, wo Interessierte durch den Prozess geführt werden. Gerade einmal 17 Prozent setzen auf eine One-Click-Bewerbung in Business-Netzwerken. Dabei müssen viele relevante Informationen nicht noch einmal neu eingegeben werden, da sie automatisch aus dem eigenen Profil übertragen werden. Und 16 Prozent der Unternehmen verwenden Bewerbungs-Apps auf dem Smartphone. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 853 Unternehmen aller Branchen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. „Zu viele Unternehmen setzen noch auf Bewerbungsverfahren wie vor 20 Jahren. Der Wettbewerb um die besten Fachkräfte beginnt bereits mit einem niedrighschwelligem Bewerbungsprozess“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

Acht von zehn Unternehmen (80 Prozent) finden Bewerber mithilfe von Stellenangeboten, häufiger genannt werden nur Initiativbewerbungen (95 Prozent). Zwei Drittel (64 Prozent) setzen auf Übernahmen aus Praktika.

Fast jedes zweite Unternehmen (47 Prozent) nutzt die Ansprache auf Karriere-messen, 32 Prozent suchen über Headhunter und 28 Prozent rekrutieren neue Beschäftigte über Active Sourcing, also durch die gezielte Suche und Ansprache auf Social Media oder in Business-Netzwerken wie LinkedIn oder XING. Ein Fünftel (21 Prozent) übernimmt Beschäftigte aus Projekten oder aus Tätigkeiten als Freelancer. So gut wie keine Rolle spielen hingegen Bootcamps oder Crashkurse, die digitale Kompetenzen vermitteln. Nur jedes 100. Unternehmen (1 Prozent) findet dort neue Mitarbeiter.

### Work & Culture im Rahmen der TRANSFORM

Das Recruiting in der digitalen Welt ist auch Thema der Work & Culture am 7. März 2024. Die Konferenz zur digitalen Arbeitswelt des Bitkom findet im Rahmen der zweitägigen TRANSFORM in der Station Berlin statt. Darüber hinaus geht es um Fachkräftesicherung, New Work & New Leadership, künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt, Nachhaltigkeit & Corporate Digital Responsibility sowie Gleichstellung und Diversität. Dazu kommen digitale Vordenker, HR-Führungskräfte, Start-ups, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Alle Informationen unter [www.work-culture.de](http://www.work-culture.de)

Quelle: Bitkom e.V.

## Drei Viertel nutzen soziale Medien

In Deutschland ist ein Großteil der Unternehmen in sozialen Medien aktiv. 77 Prozent haben mindestens einen Account bzw. ein Profil in einem sozialen Netzwerk, im Schnitt ist jedes Unternehmen bei vier Plattformen registriert. Dabei gilt: Je größer die Unternehmen, desto größer der Anteil an Nutzern: Mit 97 Prozent sind fast alle Unternehmen ab 500 Beschäftigten dort vertreten, bei Unternehmen zwischen 100 und 499 Mitarbeitenden sind es 82 Prozent und bei kleineren Unternehmen zwischen 20 und 99 Mitarbeitenden 75 Prozent. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter 604 Unternehmen in Deutschland ab 20 Beschäftigten. „Fast alle Internetnutzer sind auch in sozialen Medien aktiv, für viele sind sie die wichtigste Informationsquelle. Wenn Unternehmen ihre Kunden erreichen wollen, führt praktisch kein Weg an den Plattformen vorbei“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

XING und Facebook sind die meistgenutzten Netzwerke, fast jedes zweite Unternehmen (48 Prozent) ist jeweils hier präsent. Dahinter folgen YouTube (40 Prozent) und LinkedIn (39 Prozent). Instagram nutzt ebenfalls mehr als ein Drittel der Unternehmen (38 Prozent). 32 Prozent haben ihr Unternehmen oder Gewerbe auf lokalen Plattformen wie nebenan.de registriert, ebenso viele (32 Prozent) nutzen Twitter bzw. X, wie der Kurznachrichtendienst seit Juni 2023 heißt. 25 Prozent nutzen die Videoplattform TikTok und jedes Zehnte (10 Prozent) Snapchat. Pinterest (6 Prozent) oder Flickr (5 Prozent) sind deutlich weniger verbreitet. „Mit Threads ist jetzt eine weitere, potenziell reichweitenstarke Plattform hinzugekommen. Die Unternehmen werden prüfen, ob sie ihre Zielgruppen auch über dieses Netzwerk erreichen können“, betont Rohleder.

Gefragt nach den Zielen, die sie mit der Nutzung sozialer Medien verfolgen, sind sich die meisten Unternehmen einig: 89 Prozent wollen die Bekanntheit ihrer Produkte oder Marken bzw. des eigenen Unternehmens steigern (87 Prozent). Drei Viertel (77 Prozent) geht es um eine Verbesserung ihres Images und ebenso vielen (76 Prozent) um die Gewinnung neuer Kundschaft. Auch das Thema Recruiting spielt eine große Rolle: 71 Prozent nutzen soziale Medien, um potenzielle Mitarbeiter auf sich aufmerksam zu machen. Mit Kundenservice (60 Prozent) und Vertrieb (44 Prozent) verfolgen viele Unternehmen auch ganz operative Ziele. 42 Prozent der Unternehmen beobachten über die Netzwerke ihre Wettbewerber und ein Drittel (35 Prozent) möchte über soziale Medien den Kontakt zu Multiplikatoren wie Journalisten aufbauen und pflegen.

Quelle: Bitkom e.V.

## Ermäßigtes Deutschlandticket auch für Azubis gefordert



© franz12/Shutterstock.com

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) fordern auch für Azubis deutschlandweit ein ermäßigtes Deutschlandticket, das die Verkehrsminister von Bund und Ländern bislang nur für Studenten vereinbart haben. „Wir werben mit Nachdruck dafür, bei der vergünstigten Abgabe des Deutschlandtickets nicht nur Studierenden, sondern auch Auszubildenden bundesweit gleiche Vorteile einzuräumen“, so der Appell von DIHK-Präsident Peter Adrian und ZDH-Präsident Jörg Dittrich. Die Fachkräftesicherung sei eine der zentralen Herausforderungen, vor denen Deutschland stehe. Um den weiter steigenden Bedarf an beruflich qualifizierten Fachkräften decken zu können, müsse die berufliche Bildung gestärkt und unterstützt werden.

„Mit einem bundesweiten Azubi-Deutschlandticket könnte die Politik ein klares Signal senden, dass es ihr ernst damit ist, die berufliche Bildung zu stärken und die Sicherung des Fachkräftenachwuchses für Deutschland zu unterstützen“, betonten die beiden Präsidenten. „Die Förderung der überregionalen Mobilität von Auszubildenden ist ein wesentlicher Faktor, um Ausbildungsplätze besetzen und somit für die Fachkräfte von morgen gewinnen zu können: Je besser das gelinge, umso mehr stärkt das den Wirtschaftsstandort Deutschland, dessen Fundament die beruflich qualifizierten Fachkräfte sind“, so die beiden Präsidenten an die Verkehrsminister von Bund und Ländern.

„Azubis fahren häufig über Ländergrenzen hinweg zum Ausbildungsbetrieb, zu ihren Berufsschulen oder zur überbetrieblichen Ausbildungsstätte“, sagen DIHK-Präsident Peter Adrian sowie ZDH-Präsident Jörg Dittrich und erläutern: „Junge Menschen in Ausbildung sind oft noch minderjährig und daher in besonderem Maße auf den öffentlichen Personennahverkehr angewiesen.“

In ihrem gemeinsamen Appell erinnern DIHK-Präsident Adrian und ZDH-Präsident Dittrich an den Beschluss von Bund und Ländern, das Deutschlandticket vergünstigt als Semesterticket anzubieten und damit gezielt Teilnehmer des akademischen Bildungssystems zu unterstützen. „Diese grundsätzlich gute Entscheidung führt dazu, dass Studenten verkehrspolitisch attraktivere Rahmenbedingungen erhalten als Auszubildende in der beruflichen Bildung – von einer gleichwertigen Behandlung beruflicher und akademischer Bildung kann hier also keine Rede sein“, kritisiert Jörg Dittrich. Positive Ausnahmen sind Angebote der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern, die Studierenden und Auszubildenden gleiche Konditionen bieten und damit auch in diesem Bereich die Gleichwertigkeit des beruflichen und akademischen Bildungssystems zum Ausdruck bringen. „Ein Flickenteppich muss dringend vermieden werden. Junge Menschen brauchen überall in Deutschland ein ermäßigtes, bundesweit gültiges Ticket“, mahnt Peter Adrian.

Quelle: ZDH

ANZEIGE

## MEHR ANGEBOTE MEHR INFOS



QR-Code  
scannen



Müller-Omicron GmbH & Co. KG

02266 47420

www.mueller-omicron.de

# 100 %

MADE IN GERMANY

## MEGA PRÄZISE

**alphasil® PERFECT TEC  
A 85 / A 95**

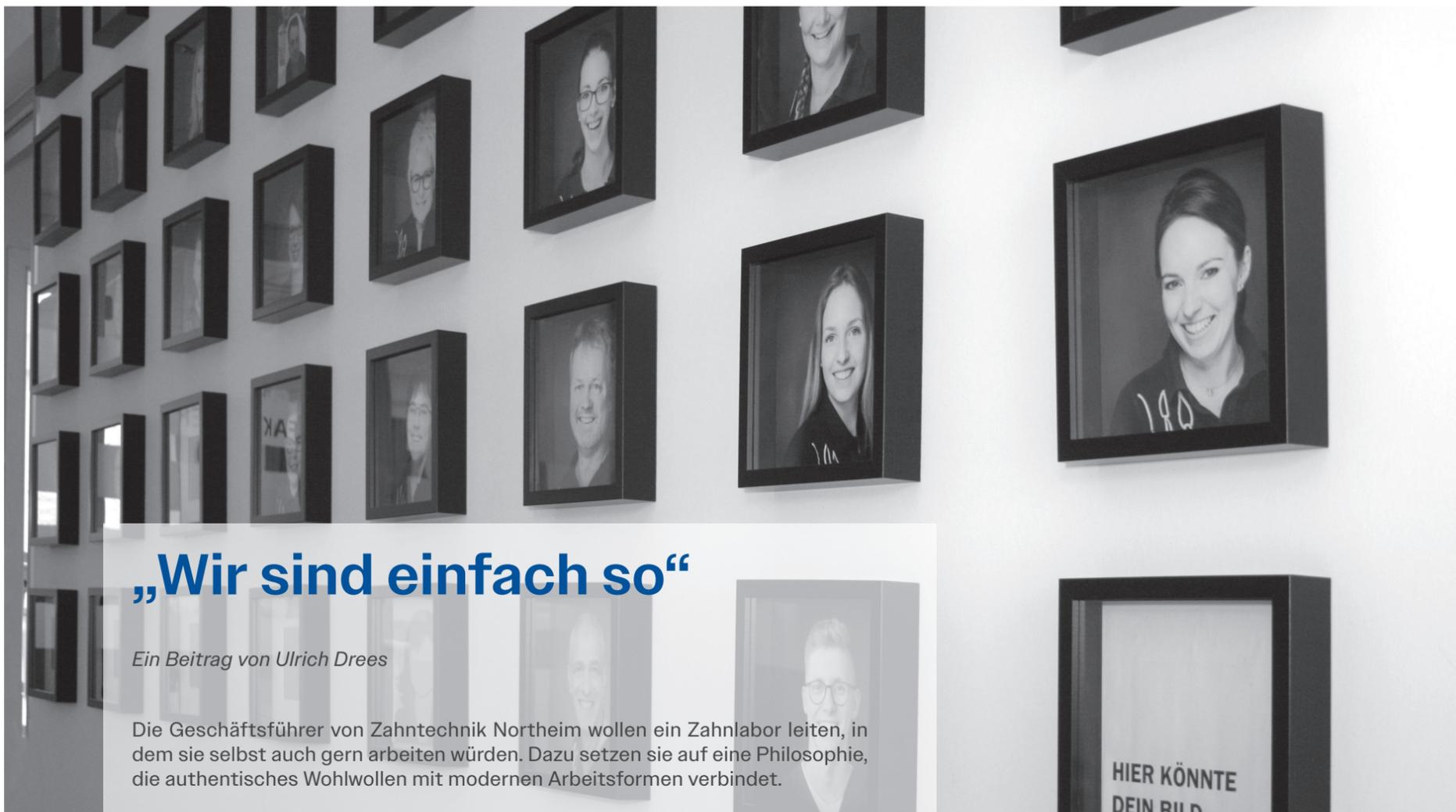
Der Klassiker und die preiswerte Alternative zur Erstellung von Silikonenschlüsseln, Vorwällen und Fixationen; Knetsilikon auf C-Silikonbasis in den Endhärten Shore A 85 und A 95 erhältlich.

Gesamtabbindezeit: 6–7 Min. /  
Farbe: hellblau (A 85) bzw.  
violett-rot (A 95)



**3x ACTIVATOR  
GRATIS**

85,50 €  
(1x 10 kg Eimer + 3 Tuben Activator gratis)



## „Wir sind einfach so“

Ein Beitrag von Ulrich Drees

Die Geschäftsführer von Zahntechnik Northeim wollen ein Zahnlabor leiten, in dem sie selbst auch gern arbeiten würden. Dazu setzen sie auf eine Philosophie, die authentisches Wohlwollen mit modernen Arbeitsformen verbindet.

**W**ie in vielen anderen Branchen ist der Arbeitsmarkt auch in der Zahntechnik aktuell ziemlich leer gefegt. Das stellt viele Unternehmen vor die Herausforderung, ihre Aufträge einerseits weiterhin schnell und mit bestmöglicher Qualität zu bearbeiten, andererseits aber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mit immer mehr Arbeit zu überfordern.

Dabei kann moderne Technik helfen, doch ohne ein kompetentes und gut eingespieltes Team geht es nicht. Deshalb setzen sich René Kiel und Dominik Otte, die Geschäftsführer des Zahnlabors Zahntechnik Northeim, aktiv dafür ein, kontinuierlich neue Bewerber für ihr Unternehmen zu interessieren. Das beginnt mit einem klaren Bekenntnis zur Ausbildung – jedes Jahr beginnen idealerweise zwei neue Azubis ihre Ausbildung in dem Zahnlabor. Und es mündet darin, dass sie in ihrem

Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen und ein gutes Arbeitsklima schaffen, sodass man einfach gern für sie arbeitet.

### „Weil wir einfach so sind“

„Wir möchten, dass die Menschen in unserem Team so arbeiten können, wie wir es selbst auch gern würden“, sind sich René Kiel und Dominik Otte einig. Eine sinnvolle Philosophie, für die es sicher kein Seminar für Führungskräfte braucht. „Obwohl wir uns im Grunde einfach authentisch so verhalten, wie wir eben sind“, beschreibt Dominik Otte, „bilden wir aber trotzdem auch fort.“ „Für mich waren die entsprechenden Weiterbildungen schon deshalb spannend“, ergänzt René Kiel, „weil sie Wege aufzeigten, wie ich noch besser verstehen kann, wie mein Gegenüber tickt.“

Dass ihre Herangehensweise funktioniert, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass es den beiden Geschäftsführern gelungen ist, ein 54-köpfiges gut funktionierendes und kompetentes Team aufzubauen, sodass ihr Labor heute zu den größten der Region zählt. Zahnarztpraxen aus einem Umkreis von ca. 80 km lassen hier den Zahnersatz für ihre Patienten anfertigen und schätzen dabei vor allem das hohe Qualitätsniveau des Labors.

### Wenn alle an einem Strang ziehen

Und diese Qualität kommt nicht von ungefähr, sondern gehört genauso zur Philosophie, mit der René Kiel und Dominik Otte ihr Unternehmen führen, wie sie auch das Arbeiten bei Zahntechnik Northeim prägt. „Dass sich unser hohes qualitatives Niveau inzwischen unter Zahnärzten ebenso wie unter Zahn Technikern herumgesprochen hat“, erklärt René Kiel, „liegt neben der Kompetenz unserer Mitarbeiter an drei weiteren Besonderheiten.“ „Erstens investieren wir konsequent in neueste digitale Technik“, ergänzt Dominik Otte. „Zuletzt haben wir die Messlatte mit einer neuen vollautomatisierten Fräsmaschine noch einmal etwas höher gelegt. Das erleichtert unserem Team nicht nur die Arbeit, unsere Mitarbeiter freuen sich auch darüber, ihre klassische Handarbeit mit modernster Technologie zu verknüpfen. Zweitens verlässt kein Produkt unser Labor, das wir nicht selbst noch einmal geprüft und für gut befunden haben. Von diesem Prozess lernen wir alle immer wieder dazu.“ Tatsächlich kann sich nicht jedes Labor dieses Maß an Qualitätskontrolle leisten. Doch wenn von der Planung bis zur Fertigstellung und dem Versand eines Zahnersatzes nur ein einzelner Zahn techniker verantwortlich ist, gibt es eben ein höheres Fehlerrisiko. „Und drittens sind wir in komplexen Fällen vor Ort in den Zahnarztpraxen dabei“, schließt Dominik Otte. „Dann kann derjenige, der das entsprechende Produkt gefertigt hat, den Zahnarzt, der es oft gerade erst ausgepackt hat, dabei unterstützen, es optimal einzusetzen. Auch das ist nicht überall selbstverständlich.“

Insgesamt ein klares Bekenntnis zu einer echten Teamleistung – die sich ebenso manchmal darin äußern kann, dass sich die beiden Geschäftsführer im Notfall auch nicht zu schade sind, in jedem Arbeitsschritt selbst mit Hand anzulegen.

**Abb. 1:** René Kiel und Dominik Otte – Geschäftsführer, Zahntechnikermeister. **Abb. 2:** Frischgebackene Gesellin. **Abb. 3:** Spaß bei der Arbeit gehört im Labor ... **Abb. 4:** ... Zahntechnik Northeim immer dazu.

© Lydia Boenisch,  
Zahntechnik Northeim



Dieser Beitrag ist erstmals auf [www.charakter.me](http://www.charakter.me) erschienen. Die Verwendung in der ZT 2/2024 wurde freundlich genehmigt.

## Gute Chefs sind Teamplayer

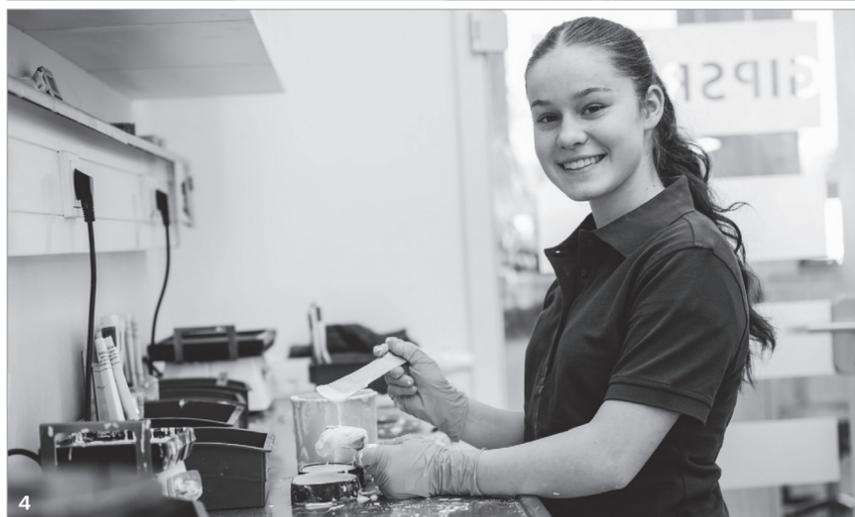
Gerade weil sich René Kiel und Dominik Otte in erster Linie als Teil ihres Teams sehen, setzen sie bewusst auf flache Hierarchien und bleiben freundliche Ansprechpartner für jedes Mitglied, die auch die richtigen Worte finden können, wenn jemand vielleicht einmal Unterstützung braucht, um sich in das ungewohnt offene und umgängliche Klima einzufinden.

Zentral für das Funktionieren dieser Herangehensweise ist für die beiden Geschäftsführer, die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter wahrzunehmen. „Arbeitszeiten von 7 Uhr morgens bis 19 Uhr abends sind heute nicht mehr zeitgemäß“, erklärt beispielsweise Dominik Otte. „Deshalb ermöglichen wir flexible Arbeitszeiten, die wir an individuelle Lebenssituationen anpassen können.“ Was nicht nur während der Coronapandemie wichtig war, weil immer wieder Teammitglieder oder deren Familienmitglieder erkrankten. Es war und ist ebenso bedeutsam für junge Familien, in denen zu-

meist mindestens ein Elternteil auf ein flexibles Arbeitszeitmodell angewiesen ist. „Aktuell haben wir vier junge Mütter und einen jungen Vater, die davon profitieren“, beschreibt René Kiel. „Je nachdem kommen die an einem Tag um 7 Uhr, um bis 11 Uhr zu bleiben, und am nächsten sind sie von 12 bis 18 Uhr da.“

Zu dieser individuellen Unterstützung gehört auch, dass die beiden Geschäftsführer ihren Mitarbeitern regelmäßig Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten. „So kann sich jeder individuell qualifizieren“, erklärt René Kiel, „und wir bleiben als Unternehmen auf dem neuesten Stand.“

Am Ende sind es viele Details, in denen sich die gute, zeitgemäße Arbeitsatmosphäre bei Zahn-technik Northeim ausdrückt. Das beginnt bei Mitarbeitern, die erkennbar entspannt mit ihren Chefs umgehen, und hört bei der beeindruckenden Fotowand mit Schwarz-Weiß-Porträts aller Teammitglieder im Eingangsbereich auf. Zugegeben ein „Detail“, auf jeden Fall aber ein starker Ausdruck von Wertschätzung.



## Ganz einfach bewerben

Mit ihrem zugewandten Stil und konstantem Qualitätsanspruch haben die beiden Geschäftsführer ihrem Unternehmen zu einem guten Ruf in der Branche verholfen. Und so lohnt sich eine Bewerbung bei Zahn-technik Northeim für erfahrenere Fachkräfte ebenso wie für potenzielle Auszubildende.

„Aktuell suchen wir vor allem Zahn-techniker im Bereich Prothetik“, erklärt Dominik Otte, „und natürlich immer auch Auszubildende. Wir haben eigens einen Meister im Einsatz, der sich zentral um die Azubis und unsere Jung-Gesellen kümmert. Der gibt wirklich alles.“

Zahn-technik Northeim – Kiel & Otte GmbH • [www.zt-northeim.de](http://www.zt-northeim.de)

ANZEIGE



... mehr Ideen - weniger Aufwand

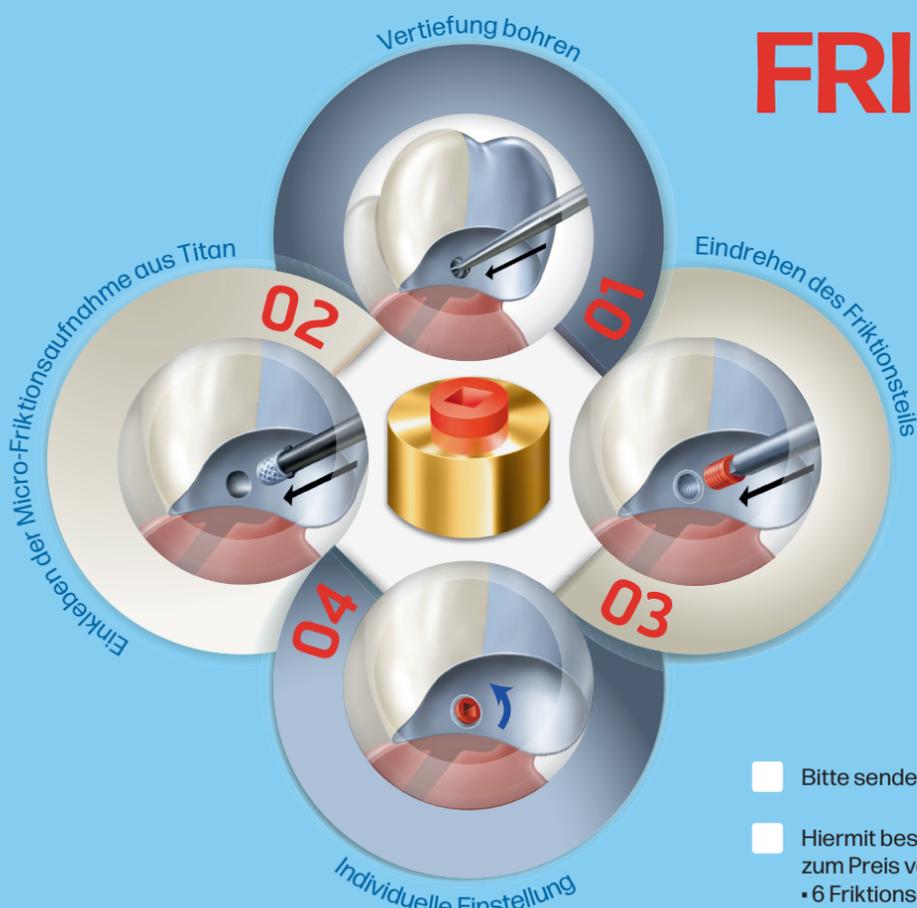
## FRISOFT RETTEN SIE FRIKTIONSSCHWACHE TELESKOPKRONEN

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil.

Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

**Frisoft** ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen aus NEM, Galvano und Edelmetall.



- Bitte senden Sie mir **kostenloses** Frisoft Infomaterial
- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 196 €\* bestehend aus:
  - 6 Friktionselemente (Kunststoff)
  - 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan)
  - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

\* Zzgl. ges. MwSt. / zzgl. Versandkosten.  
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere kostenlose Informationen: Tel.: 0800 880 4 880



Infos zum Autor

## Effizienzsteigerung: Zeitmanagement und Workflow-Optimierung in Dentallaboren

Ein Beitrag von Rainer Ehrich

In Dentallaboren ist Effizienz ein zentraler Faktor für den Erfolg. Hier geht es nicht nur um die Geschwindigkeit der Auftragsabwicklung, sondern auch um die Qualität der geleisteten Arbeit. Ein effizientes Zeitmanagement und eine optimierte Arbeitsweise sind entscheidend, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Die Herausforderungen in einem Dentallabor sind vielfältig und verlangen ein hohes Maß an Fachwissen, Präzision und Effizienz. Dentallabore stehen oft unter enormem Zeitdruck, während gleichzeitig höchste Qualitätsansprüche an sie gestellt werden. Jeder Auftrag erfordert eine individuelle Herangehensweise, wodurch die Arbeitsprozesse komplex und anspruchsvoll werden. Hinzu kommt die Notwendigkeit, sich ständig weiterzubilden und mit den neuesten technologischen Entwicklungen Schritt zu halten. Dies stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeiter, die sowohl technisch versiert als auch flexibel in ihrer Arbeitsweise sein müssen. Die Balance zwischen Zeitmanagement, Qualitätsanspruch und effizientem Workflow zu halten, ist eine tägliche Herausforderung, die ein tiefes Verständnis für die Prozesse und eine starke Teamarbeit erfordert.

### Zeitmanagement-Strategien

Effektives Zeitmanagement ist in Dentallaboren unerlässlich. Der Schlüssel liegt darin, Aufgaben sinnvoll zu priorisieren. Wichtiges

sollte stets vor Dringendem kommen. Eine klare Strukturierung des Arbeitstages und das Setzen realistischer Ziele sind essenziell. Moderne Zeitmanagement-Tools, wie digitale Kalender oder Projektmanagement-Software, können die Planung erleichtern und für eine bessere Übersicht sorgen. Wichtig ist auch, Pufferzeiten für unvorhergesehene Ereignisse einzuplanen. Eine offene Kommunikationskultur im Team fördert den Informationsaustausch und hilft, Doppelarbeiten zu vermeiden. Durch diese Strategien können Dentallabore ihre Produktivität steigern, ohne die Arbeitsqualität zu beeinträchtigen.

### Optimierung des Workflows

Ein zentraler Faktor für Effizienz und Erfolg in Dentallaboren ist die Optimierung des Workflows. Eine durchdachte Analyse der Arbeitsabläufe offenbart oft ungenutztes Potenzial zur Steigerung der Produktivität. Durch die Einführung von Lean-Management-Prinzipien lassen sich unnötige Schritte eliminieren und Prozesse straffen. Die Digitalisierung spielt hierbei eine entscheidende Rolle: Digitale Auftragsverwaltung und automatisierte Fertigungsprozesse können Zeit sparen und Fehler reduzieren. Wichtig ist auch, die Mitarbeiter in diesen Veränderungsprozess einzubeziehen und ihre Rückmeldungen ernst zu nehmen. Nur so kann eine nachhaltige und effektive

Workflow-Optimierung erzielt werden, die sowohl die Arbeitszufriedenheit als auch die Endproduktqualität steigert.

### Technologische Innovationen

Ein Schlüssel zur Zukunft für Dentallabore sind technische Innovationen. Die rasanten Entwicklungen in Bereichen wie 3D-Druck, CAD/CAM und digitale Bildgebung eröffnen neue Möglichkeiten in der Dentaltechnik. Diese Fortschritte ermöglichen eine präzisere und effizientere Herstellung von Zahnersatz und anderen dentalen Produkten. Es ist jedoch wichtig, dass Labore nicht nur in neue Technologien investieren, sondern auch in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Der menschliche Faktor bleibt entscheidend, um das volle Potenzial der Technik auszuschöpfen. Ein empathischer Umgang mit der Technologie, bei dem die Bedürfnisse der Patienten im Vordergrund stehen, ist ebenso wichtig wie die technologische Kompetenz selbst.

### Schulung und Fortbildung

Um mit den ständigen Veränderungen in der Dentaltechnologie Schritt zu halten, sind Schulungen und Fortbildungen in Dentallaboren unverzichtbar. Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter sichert nicht nur die Qualität der Arbeit, sondern fördert auch

ANZEIGE

Unsere seit Jahren  
dauerhaft günstigen

**Reparatur-Festpreise.**  
Qualität made in Germany.

Mehr unter  
[www.logo-dent.de](http://www.logo-dent.de)

 **LOGO-DENT** Tel. 07663 3094

deren Motivation und Zufriedenheit. Es geht darum, ein tiefgreifendes Verständnis für neue Technologien und Verfahren zu entwickeln sowie die Fähigkeiten stetig zu erweitern. Dies schafft ein dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Innovationen begrüßt und effizient integriert werden. Ein empathischer Ansatz in der Fortbildung berücksichtigt individuelle Lernstile und fördert eine Kultur des lebenslangen Lernens, die für die Zukunftsfähigkeit jedes Dentallabors entscheidend ist.

### Effektive Kommunikation

Das Herzstück eines erfolgreichen Dentallabors ist die effektive Kommunikation. Sie schafft eine Brücke zwischen technischem Know-how und den Bedürfnissen der Kunden. Durch klare und offene Kommunikation können Missverständnisse vermieden und die Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden. Wichtig ist, dass alle Teammitglieder auf dem gleichen Informationsstand sind und sich aktiv in den Austausch einbringen. Besonders im Umgang mit Kunden ist Empathie gefragt, um deren Wünsche und Bedürfnisse richtig zu verstehen und umzusetzen. Eine effektive Kommunikation fördert nicht nur die interne Zusammenarbeit, sondern stärkt auch das Vertrauen und die Zufriedenheit der Kunden, was langfristig zum Erfolg des Labors beiträgt.

### Stressmanagement

Um eine hohe Arbeitsqualität aufrechtzuerhalten, ist Stressmanagement in Dentallabo-

ren von großer Bedeutung. Ein gesundes Arbeitsumfeld, das Stressfaktoren aktiv angeht, fördert nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeiter, sondern auch ihre Produktivität und Kreativität. Techniken zur Stressbewälti-



gung, wie regelmäßige Pausen, Entspannungsübungen oder eine ausgewogene Work-Life-Balance, sind wesentlich. Es ist wichtig, dass die Labore eine Kultur schaffen, in der über Stress gesprochen und gemeinsame Lösungen gefunden werden können. Ein empathischer Umgang mit Stress am Arbeitsplatz zeigt den Mitarbeitern, dass sie wertgeschätzt werden, und trägt zu einer positiven und unterstützenden Arbeitsatmosphäre bei.

### Eine interne E-Learning-Plattform

Eine innovative und effektive Lösung, um die Mitarbeiterfortbildung zu revolutionieren, stellt eine interne E-Learning-Plattform dar, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Dentallabors zugeschnitten ist. Indem man interne Abläufe filmt und dokumentiert, entsteht eine wertvolle Ressourcenbibliothek, auf die alle Mitarbeiter zugreifen können. Dieses System ermöglicht es den Angestellten, sich selbstständig in neue Prozesse einzuarbeiten und bestehendes Wissen zu vertiefen, ohne ständig Kollegen um Hilfe bitten zu müssen. Dieser Ansatz fördert nicht nur die Selbstständigkeit und Kompetenz jedes Einzelnen, sondern trägt auch maßgeblich zur Zeitersparnis bei. Durch die Visualisierung der Arbeitsabläufe können komplexe Prozesse leichter verstanden und effizienter umgesetzt werden. Zudem schafft eine solche Plattform eine Basis für kontinuierliche Verbesserungen und Anpassungen der Arbeitsprozesse. Die Investition in eine solche interne E-Learning-Plattform ist daher nicht nur eine Investition in die Technologie, sondern vor allem in das Humankapital des Labors.

### Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Effizienzsteigerung in Dentallaboren ein vielschichtiges Unterfangen ist, das eine Kombination aus gutem Zeitmanagement, optimierten Workflows, technologischer Innovation, kontinuierlicher Bildung, effektiver Kommunikation und einem starken Fokus auf Qualität sowie Kundenzufriedenheit erfordert.

**Ehrich Dental Consulting GmbH**  
Rainer Ehrlich  
www.ehrich-dental-consulting.de

ANZEIGE

# Gewinne eine fantastische Reise nach Paris oder Ibiza!

**Deine Geburtstagsüberraschungen:** Entdecke das ganze Jahr über Spiele auf meiner Jubi-Seite und belohne dich mit vielen tollen Preisen, Rabatten & Direktgewinnen

**Maximiere deinen Spaß:** Sammle Punkte auf der Jubi-Seite und entscheide, für welche Gewinne du die Punkte einlöst

**Komm zum Festival im September:** Erlebe dentale Fortbildungen, Workshops & Vorträge und eine pinke Erlebniswelt aus Fashion, Beauty & Lifestyle im minilu Wonderland

**Zauberhafte Hauptgewinne:** Im Sommer schicke ich 15 ZFAs auf ein cooles Party-Wochenende nach Ibiza und im Winter gibt es für ein ganzes Praxis- oder Laborteam ein Christmas-Shoppingwochenende in Paris!

minilu's  
pink  
fifteen

15  
minilu.de  
Ein Jahr voller Geschenke



Mehr Infos unter: [www.minilu.de/pink15](http://www.minilu.de/pink15)

## Kurstermine

### Laborabrechnung für die verschiedenen CAD/CAM-Verfahren

Referent: ZTM Stefan Sander  
Handwerkskammer Dresden  
www.njumii.de  
07.03.2024 → Dresden

### Setup – Totale Prothetik in physiologischer Okklusion

Referent: ZT Alexia Merg-Gausmann  
Swiss School of Prosthetics  
by Candulor, www.ssop.swiss  
14./15.03.2024 → Neumünster

### „A Layering Technique: Blueprint“ – Aufbau von zwei Frontzähnen

Referent: ZT Patrick Heidt  
Creation Willi Geller  
Deutschland GmbH  
www.creation-willigeller-kurse.de  
15./16.03.2024 → Kaltenkirchen

### Build up Nature für Fortgeschrittene – Schichttechnik

Referentin: ZTM Julia Krebs  
Kulzer GmbH, www.kulzer.de  
06.04.2024 → Hanau

### Digitale Dentale Technologien – für Zahntechniker und Zahnärzte

OEMUS MEDIA AG  
event@oemus-media.de  
www.ddt-info.de  
12./13.04.2024 → Dortmund

### MASTER-Curriculum Faszination Vollkeramik 2.4 – Modul 1

Referent: Oliver Brix  
Ivoclar Vivadent GmbH  
info.fortbildung@ivoclar.com  
25./26.04.2024 → München

### Keramikkurs „Picasso-Prinzip“

Referent: ZTM Jan-Holger Bellmann  
Schütz Dental GmbH  
www.schuetz-dental.de  
26./27.04.2024 → Rastede

### Oberflächenbearbeitung in Vollendung

Referent: Bertrand Thiévent  
BRIEGELDENTAL  
eveeno.com/bertrandinulm  
26./27.04.2024 → Ulm

# DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

## DIE DIGITALE TRANSFORMATION BEWUSST GESTALTEN

## DIGITAL ZUM ANFASSEN: „Digitale Dentale Technologien“ in Dortmund



Am 12. und 13. April 2024 findet im Kongresszentrum Dortmund bereits zum 16. Mal der Innovationskongress „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) statt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk/Witten und ZTM Jürgen Sieger/Herdecke (Foto unten) ist die Veranstaltung seit ihrem Start vor über 15 Jahren zu einem der wichtigsten Foren zum Austausch über die Entwicklungen der Digitalisierung in der Zahntechnik und Zahnmedizin geworden. Unter dem Leitthema „Die digitale Transformation bewusst gestalten“ gibt es auch diesmal wieder zahlreiche Workshops und Vorträge hochkarätiger Referenten. Die Themen reichen dabei von digitalen Fällen bei komplexen Versorgungen über Totalprothesen aus einem Stück bis hin zur computergestützten Simulation und digitalem Design. Darüber hinaus wird ausführlich beleuchtet, wie künstliche Intelligenz (KI) die Einsatzmöglichkeiten von Intraoralscannern – von der Abformung bis hin zur Diagnostik – beeinflusst.

Dass die KI auch in dentalen Arbeitsprozessen verstärkt Einzug halten wird, ist unbestritten. Dentale KI ist ein logischer Schritt in der Softwareentwicklung, der Einfluss auf viele Bereiche nehmen und der Branche neue Chancen und Möglichkeiten eröffnen wird. Da die Auswirkungen je nach Aufgabenstellung und Datenlage sehr unterschiedlich sind, braucht es einen gemeinsamen Dialog zur Klärung der Frage, was wir von der KI erwarten können und welche Risiken sie beinhaltet. Die 16. Digitalen Dentalen Technologien bieten eine ideale Plattform für diese Thematik und vertiefen somit einmal mehr das breite Spektrum und die Vielseitigkeit, die die Digitalisierung für die Zahnmedizin und Zahntechnik bereithält. Der Kongress wird an beiden Tagen von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet, zudem erhalten alle Teilnehmer das anlässlich der Veranstaltung erscheinende Fortbildungskompendium *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2024*.



**WIE IMMER GILT:** Rechtzeitig anmelden! Bis zum 29. Februar 2024 gilt der Frühbucherrabatt für alle Anmeldungen zum Hauptkongress. Darüber hinaus gibt es einen attraktiven Teampreis für alle Labore/Praxen, bei dem Zahntechniker und Zahnärzte den Kongress gemeinsam besuchen. Alle Informationen zum Programm sowie Anmeldung unter [www.ddt-info.de](http://www.ddt-info.de)

Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr  
**Bilder.**



# 12./ 13. APRIL 2024 KONGRESS DORTMUND

Premiumpartner:



## HIER ANMELDEN

www.ddt-info.de



### FREITAG, 12. APRIL 2024 – WORKSHOPS

#### ABLAUF

14.00 – 15.30 Uhr **1. Staffel** (Workshops 1–7)  
15.30 – 16.30 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**  
16.30 – 18.00 Uhr **2. Staffel** (Wiederholung der Workshops 1–7)

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können (also an insgesamt zwei), und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

**WS 1** **ZTM Benjamin Wilde**  
iTero exocad Connector™ 2.0: Eine vollintegrierte digitale Plattform

**WS 2** **ZTM Martin Liebel/Gladbeck**  
Serious Fun – gelassen in die Zukunft

**WS 3** **Sylke Pasenow/Ispringen**  
**Gabriele Vögele/Ispringen**  
ceraMotion® CADback – the digital art of cutback

**WS 4** **ZTM Oliver Mütze/Remscheid**  
**ZTM Hans-Ulrich Meier/Oberhausen**  
DS Core – das KI-unterstützte Vernetzungsportale zwischen Labor und Zahnarztpraxis

**WS 5** **Gerhard Wächter/Hanau**  
Pala Digital Mill & Cast – Die Lösung für digitale Totalprothetik

**WS 6** **Matthias Zimmerer/Rosbach**  
Let's Smile

**WS 7** **ZTM Jannick Bade/Schwerin**  
**ZTM Wolfgang Bade/Schwerin**  
Wir plaudern aus dem Nähkästchen! Die wichtigsten Tipps, Tricks und Hilfsmittel bei digitalen Totalsanierungen.

### SAMSTAG, 13. APRIL 2024 – HAUPTVORTRÄGE

**Wissenschaftliche Leitung/Moderation**  
ZTM Jürgen Sieger/Herdecke, Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk/Witten

09.00 – 09.15 Uhr **ZTM Jürgen Sieger/Herdecke**  
**Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk/Witten**  
Begrüßung

09.15 – 09.45 Uhr **Steffen Schumacher/Neumünster**  
Analog oder digital – Mensch oder Technik?  
Haben wir noch eine Wahl über unsere Zukunft?

09.45 – 10.15 Uhr **ZTM Wolfgang Bade/Schwerin**  
**ZTM Jannick Bade/Schwerin**  
Achtung: Nicht reintreten! Digitale Fallen bei komplexen Versorgungen.

10.15 – 10.45 Uhr **Michaela von Keutz/Essex**  
Die Totalprothese aus einem Stück

10.45 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**

11.30 – 12.00 Uhr **ZT Julius Lorbiecki/Gauting**  
Die digitale Modellposition – Fluch und Segen zugleich

12.00 – 12.30 Uhr **Matthias Zimmerer/Erbendorf**  
Let's Smile

12.30 – 13.00 Uhr **Michael Göllnitz/Pforzheim**  
Dentistry Unified

13.00 – 13.15 Uhr **Ehrung der prüfungsbesten Gesellen**

13.15 – 14.15 Uhr **Pause/Besuch der Industrieausstellung**

14.15 – 14.45 Uhr **Bernhard Egger/Füssen**  
Function follows form – Computergestützte Simulation und digitales Design

14.45 – 15.15 Uhr **Dr. Ingo Baresel/Cadolzburg**  
Von digitaler Abformung zur digitalen Diagnostik:  
Wie KI die Einsatzmöglichkeiten von Intraoralscannern ändert

15.15 – 16.30 Uhr **Dr. Michael Nolting/Wolfsburg**  
Künstliche Intelligenz – Chance oder Schreckgespenst?

16.30 – 17.00 Uhr **Expertentalk**  
Die Referenten diskutieren mit den wissenschaftlichen Leitern unter aktiver Teilnahme der Kongressteilnehmer.  
**Referenten:** Dr. Ingo Baresel, Michael Gröllnitz, Bernhard Egger, Dr. Michael Nolting  
**Moderation:** ZTM Jürgen Sieger, Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk

### ORGANISATORISCHES

#### Veranstaltungsort

**Kongresszentrum Dortmund**  
Rheinlanddamm 200 | 44139 Dortmund  
www.kongresszentrum-dortmund.de  
Nutzen Sie bitte den Parkplatz A5

#### Veranstalter/Anmeldung

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com | www.ddt-info.de



#### Wissenschaftliche Leitung

**Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH**  
Handwerkerstraße 11 | 58135 Hagen  
Tel.: +49 2331 6246812 | www.d-f-h.com



#### Kongressgebühren

FREITAG, 12. APRIL 2024	
Workshopgebühr	39,- €

Die Workshopgebühr wird bei der Teilnahme am Samstag (Hauptvorträge) angerechnet.

SAMSTAG, 13. APRIL 2024	
Kongressgebühr	270,- €
(Frühbucherrabatt bis 29.02.2024)	
Kongressgebühr	295,- €
Teampreis ZA + ZT	445,- €
(Frühbucherrabatt bis 29.02.2024)	
Teampreis ZA + ZT	470,- €

Bei der Teilnahme an den Workshops am Freitag reduziert sich die Kongressgebühr für den Samstag um 39,- € netto.

Die Workshop-/Kongressgebühr beinhaltet unter anderem Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Alle Preise zzgl. Mehrwertsteuer

#### Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der DGZMK, BZÄK und KZBV aus dem Jahre 2005 in der aktualisierten Fassung von 2019.  
Bis zu 12 Fortbildungspunkte.

### Jahrbuch Digitale Dentale Technologien



Jeder Teilnehmer an den Hauptvorträgen (Samstag) erhält das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2024 kostenfrei.

### DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN 2024

Anmeldeformular per Fax an  
+49 341 48474-290  
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Deutschland

Für die Digitale Dentale Technologien am 12. und 13. April 2024 in Dortmund melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

ONLINE-ANMELDUNG UNTER: WWW.DDT-INFO.DE

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	Kongressteilnahme		Workshops	
	<input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Samstag		1. Staffel: .....	2. Staffel: .....
_____				
_____				

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkenne ich an (abrufbar unter [www.oemus.com/page/agb-veranstaltungen](http://www.oemus.com/page/agb-veranstaltungen)).

Datum, Unterschrift

E-Mail  
(Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

Programm/Anmeldung



## Branchentreff mit umfassendem Programm

Als nationale Plattform für das Zahntechnik-Handwerk präsentiert die Zahntechnik plus am 3. und 4. Mai 2024 in Leipzig nicht nur ein attraktives Ausstellungsangebot, sondern auch ein umfangreiches und hochaktuelles Kongressprogramm. Dieses ist exakt auf die Interessen von Laborinhabern und Zahntechnikern zugeschnitten, ermöglicht eine zertifizierte Fortbildung und bietet neue Impulse für den Berufsalltag. Über 50 Referenten beleuchten die neuesten technischen und unternehmerischen Entwicklungen der Branche. Ab sofort ist das Kongressprogramm online und der Ticketshop für Teilnehmer geöffnet.

Das Kongressprogramm der Zahntechnik plus 2024 besteht aus fünf parallel stattfindenden Programmsäulen. Während sich der Expertise-Kongress der Fachgesellschaft für Zahntechnik e.V. (FZT) mit der aktuellen Implantatprothetik befasst, fokussieren sich die drei Themenwelten auf Inhaber von Dentallaboren und bieten praxisnahe Lösungsansätze zu zentralen dentalen Technologie- und Wirtschaftsthemen. Ausstellervorträge und Workshops mit Produktvorstellungen und Hintergrundinformationen sowie ein individuelles Tagesprogramm für Auszubildende komplettieren das Programm.

nologien zwischen Faszination und Wirtschaftlichkeit“. Neben dem Einsatz neuer Technologien in der täglichen Laborpraxis geht es um die betriebswirtschaftlichen Aspekte. Ob Laborinhaber oder -mitarbeiter: Auf die Teilnehmer warten spannende Vorträge zu unterschiedlichen Fragestellungen, wie zum Beispiel: Wie kann die betriebliche Wertschöpfung gestaltet werden oder wo lohnen sich Kooperationen? Was ist bei der Herstellung monolithischer Restaurationen zu beachten, um ein natürliches Ergebnis zu erzielen, und gibt es Unterschiede zwischen hartem und weichem Zirkon?

währte Lösungsansätze, darunter das Managementkonzept zur Steigerung von Sicherheit und Qualität im Labor sowie die Erfüllung der Medizinprodukteverordnung. Ebenso werden zentrale Instrumente wie der betriebsinterne Nachhaltigkeitsmonitor vorgestellt. Aus betriebswirtschaftlicher Perspektive liegt der Fokus der Themenwelt damit auf nachhaltigem Wirtschaften. Die Vorträge bieten viele Tipps, Umsetzungshilfen und Strategien zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, um den Laboralltag zu erleichtern.

Impressionen 2022



Hier gibt's mehr  
**Bilder.**



### Expertise-Kongress: 360° – Implantatprothetik heute

Geballte fachliche Kompetenz und hochkarätige Referenten erwarten die Teilnehmer des diesjährigen Expertise-Kongresses der Fachgesellschaft für Zahntechnik. Als integraler Bestandteil der Zahntechnik plus konzentriert sich das Programm auf Themen rund um die aktuelle Implantatprothetik. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die patientenindividuelle Versorgung und die sich rasant entwickelnden Möglichkeiten der computergestützten Implantologie gelegt. Dabei geht es inhaltlich unter anderem um die Herausforderungen bei der Erstellung von Frontzahnimplantaten, um das Meistern wachsender ästhetischer Ansprüche der Patienten sowie um die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Abformung und digitaler Konzepte zur Herstellung von feststehendem und herausnehmbarem Zahnersatz.

### Themenwelt 1: Moderne Technologien zwischen Faszination und Wirtschaftlichkeit

Die Fortschritte und Möglichkeiten der Digitalisierung und die damit verbundene Optimierung aller Arbeitsprozesse im Labor stehen im Mittelpunkt der Themenwelt „Moderne Tech-

### Themenwelt 2: Personal – das neue Gold

Jeder spürt es: Fachkräfte werden knapp. Die Themenwelt „Personal – das neue Gold. Instrumente für Qualifikation und Motivation“ präsentiert daher erfolgreiche Lösungskonzepte für Labore, um sie bei der Personalgewinnung, Personalentwicklung sowie Personalführung und -bindung zu unterstützen. Die Referenten erläutern unter anderem, wie die eigene Arbeitgebermarke erfolgreich aufgebaut wird, wie optimale Stellenanzeigen aussehen sollten und wie Mitarbeiter qualifiziert und motiviert werden können. Weitere Beiträge beleuchten die Auswirkungen einer guten Mitarbeiterführung, stellen Karrieremöglichkeiten für junge Berufseinsteiger vor und zeigen die Anforderungen für eine optimale Kunden- und Patientenkommunikation auf.

### Themenwelt 3: Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit

Patientenschutz, Arbeitsschutz und neue Nachhaltigkeit bilden einen Dreiklang gesetzlicher Anforderungen, den ein Labor auch für seinen wirtschaftlichen Erfolg nutzen kann. Die Referenten der Themenwelt „Sicher und nachhaltig – die wirtschaftliche Risiko- und Qualitätskultur für das Dentallabor“ präsentieren be-

### Bildungstag für Auszubildende

Ein neuer Bestandteil des Fachprogramms ist der „Bildungstag für Azubis“, ein Format, das sich speziell an den zahntechnischen Nachwuchs richtet. Damit haben auch Auszubildende die Möglichkeit, sich im Rahmen der Zahntechnik plus mit individuellen Inhalten weiterzubilden. Ziel der Programminhalte ist, neben der Vernetzung zwischen den Auszubildenden auch den Austausch mit Laborinhabern, Innungen und dem VDZI zu fördern. Das Tagesprogramm am 3. Mai umfasst mehrere Vorträge zu Themen wie den Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven der digitalen Fertigung sowie zur Gesellenprüfungsvorbereitung. Darüber hinaus werden eine Podiumsdiskussion zur neuen Ausbildungsverordnung und drei praxisnahe Workshops der Dentalindustrie angeboten. Abgerundet wird der Tag mit einem Messerundgang durch die Industrieausstellung.

Anlässlich der erstmaligen Durchführung des Bildungstages vergibt der VDZI 50 Eintrittskarten für Auszubildende. Interessierte Labore können unter [service@vdzi.de](mailto:service@vdzi.de) eine Eintrittskarte pro Betrieb erhalten.

### Ausstellervorträge und Workshops

Wissensgewinn ist auch bei den insgesamt zwölf Ausstellervorträgen und Workshops garantiert. Namhafte Unternehmen geben hier täglich ihr Know-how an die Teilnehmer weiter. Beteiligt sind unter anderem die Aussteller BEGO, Dentsply Sirona Deutschland, exocad, ic med EDV-Systemlösungen für die Medizin, Kulzer, Kuraray Europe, PROMADENT und VITA Zahnfabrik. Das Themenspektrum reicht vom aktuellen Stand der Digitalisierung in der Zahntechnik und Zahnmedizin über die Möglichkeiten und den Einsatz künstlicher Intelligenz für Modelle und adjustierte Schienen bis hin zur Totalprothetik als profitables Standbein. Die Ausstellervorträge und Workshops können von allen Kongress- und Messteilnehmern besucht werden.

### Industrieausstellung

Parallel zum Kongressprogramm zeigt die Industrieausstellung neueste Technologien, Produkte und Services. Zur Zahntechnik plus 2024 werden rund 70 Aussteller erwartet – 40 Prozent mehr als zur Premiere in 2022.

Quellen: VDZI und Leipziger Messe

# Implantatprothetik Akademie FZT 2024: Konsequent weiterentwickelt



Bilder: © FZT e.V.

An der Programmgestaltung des ersten Postpandemie-Jahrgangs haben die Deutsche Gesellschaft für Implantologie e.V. (DGI) und die Fachgesellschaft für Zahntechnik e.V. (FZT) mit viel Elan gearbeitet. Herausgekommen ist eine abwechslungsreiche Intensivfortbildung über vier Module an der Implantatprothetik Akademie FZT in Berlin.

Wichtig war den Veranstaltern die Begegnung, das Miteinander und das Netzwerken. Ganz unter diesem Zeichen steht auch das erste Modul Mitte Juni als ein Modul der Begegnung und findet in der „Lab-Lounge“ von ZTM Hans-Joachim Lotz (Jockel Lotz) in Weikersheim statt. Im Anschluss laden die Veranstalter zum „Meet and Eat“, denn bei der zwanglosen Abendveranstaltung lässt sich am besten ein freundschaftlich professionelles Netzwerk knüpfen. Mit den drei anderen Modulen sind die Teilnehmer wieder bei Prof. Dr. Florian Beuer MME, amtierender Präsident der DGI, an der Charité in Berlin zu Gast. Das Team der Dozenten und Gastdozenten wurde noch mal deutlich erweitert: Neben Prof. Dr. Florian Beuer MME und seinem Team unterrichten ZTM Daniel Kirndörfer, ZTM Andreas Kunz, ZTM Hans-Joachim Lotz, ZTM Ralph Riquier, ZTM Björn Roland, ZTM Christian Rothe, ZTM Peter Schaller, ZTM Hubert Schenk, Priv.-Doz. Dr. Frank Peter Strietzel und last, but not least Ralf Suckert.

Ein besonderes Highlight ist die ins Modul 3 integrierte Exkursion in die reale digitale Laborwelt des fortschrittlich denkenden Kollegen Christian Rothe. In seinem Berliner Labor werden nach dem aktuellen Stand der Technik implantatprothetische Restaurationen gefertigt. Auf dem Prüfstand stehen dabei vor allem digitale Konzepte zur Herstellung von festsitzendem und herausnehmbarem Zahnersatz.

Der Wissensdurst an digitaler Transformation wird außerdem auch durch Gastvorträge von ZTM Ralph Riquier und ausgewählten Industriepartnern gestillt. Frei nach dem Motto: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.

An der Implantatprothetik Akademie der FZT können Teilnehmer in die zahntechnische Implantatprothetik einsteigen oder ihr Wissen weiter vertiefen. An einem Live-Patientenfall wird die Schnittstelle zur Zahnmedizin nach neuesten Standards aufgezeigt. Die praxiserprobten Referenten und ein Fortbildungszertifikat von höchster Reputation verbessern die Marktchancen als zahntechnischer Implantatprothetik-Experte. Schließlich wird die neu erworbene Fachkompetenz u. a. an die Mitglieder der größten europäischen Fachgesellschaft für Implantologen (DGI) kommuniziert.

Quelle: FZT e.V.

### TERMINE

- Modul 1: 15. Juni 2024 – Weikersheim
- Modul 2: 12./13. Juli 2024 – Berlin
- Modul 3: 27./28. September 2024 – Berlin
- Modul 4: 8./9. November 2024 – Berlin

Interessenten können sich unter [https://fachgesellschaft-zt.eu/ip\\_akademie/informieren](https://fachgesellschaft-zt.eu/ip_akademie/informieren) oder gleich anmelden.

ANZEIGE

# 3Delta

## 3D RESINS FÜR PROFIS!

**3DELTA DENTURE BASE**  
die lichthärtende Kunststoff für die additive Fertigung von Zahnersatz

**3DELTA MODEL GREY**  
die lichthärtende Kunststoff für die additive Fertigung von Zahnmodellen

**MED**

**TEC**

**WIR ♥️ 3DELTA!**

Jetzt die ganze Welt unserer 3D Resins entdecken auf [www.deltamed-3d-resins.com](http://www.deltamed-3d-resins.com)

**DeltaMed**  
TURNING IDEAS INTO MATERIALS



## infotage FACHDENTAL starten in Leipzig und München

Die regionalen Dentalfachmessen brechen in eine neue Zeit auf: In Leipzig (1. und 2. März 2024) und München (15. und 16. März 2024) finden die wichtigsten Fachmessen für Zahnmedizin und Zahntechnik in den Regionen zum ersten Mal unter der neuen Marke statt. Die Marktführer und wichtigsten Akteure der Dentalbranche haben ihre Teilnahmen bereits zugesagt und stehen hinter der neuen Veranstaltungsreihe. Gemeinsam wollen LDF GmbH und Messe Stuttgart – zusammen mit den Ausstellenden und der Branche – das Veranstaltungskonzept fit für die Zukunft machen. Ein wichtiger Teil des neuen Veranstaltungskonzeptes wird das Fortbildungsprogramm für die Fachbesucher sein: in der bekannten dental arena gibt es auch künftig qualitativ hochwertige Vorträge, bei denen die Teilnehmenden Fortbildungspunkte sammeln können.

ANZEIGE

**Scheideanstalt.de**

**Ankauf von Dentalscheidgut**

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
+49 7242 95351-58  
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH  
+41 55 615 42 36  
www.Goldankauf.ch

Nach dem Auftakt im Frühjahr stehen im Herbst die beiden weiteren Veranstaltungen in Stuttgart (18. und 19. Oktober 2024) sowie in Frankfurt (8. und 9. November 2024) an. Während diese beiden Ausgaben der infotage FACHDENTAL jährlich stattfinden, trifft sich die Branche nur in den Jahren ohne die Weltleitmesse IDS – Internationale Dental-Schau in Leipzig und München.

Alle Informationen unter [www.infotage-fachdental.de](http://www.infotage-fachdental.de)

Quelle: Landesmesse Stuttgart GmbH

## Die ADT-Familie lädt nach Nürtingen

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2024 findet die mittlerweile 52. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. (ADT) in Nürtingen statt. Das diesjährige Tagungsmotto „Erfolgreicher restaurieren im Team – zwischen analog und digital“ beinhaltet Vorträge sowie Workshops zu Themenfeldern wie Verbesserung der Zusammenarbeit im Team, KI, 3D-Druck, innovative Materialien und Workflows sowie Beiträge von der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) sowie der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik (DGÄZ). Vier Workshops am Donnerstagvormittag, ein Festvortrag, das beliebte Forum 25 und die beiden Abendprogramme garantieren wieder einmal drei interessante Fortbildungstage mit viel Raum für kollegiale Gespräche und Spaß. Die Tagung wird parallel gestreamt und alle Vorträge werden im Hybrid-Format angeboten. Lediglich bei den ADT-Workshops am Donnerstagvormittag entscheiden die jeweiligen Veranstalter, in welchem Format die Workshops angeboten werden. Gegen eine moderate Gebühr stehen die aufgezeichneten Vorträge und Workshops den Präsenz- wie Streaming-Teilnehmern nach der Tagung zusätzlich für vier Wochen als Videos-on-Demand zur Verfügung. Der Vorstand der ADT motiviert jedoch alle Interessierten zur persönlichen Teilnahme in Nürtingen, denn live vor Ort dabei zu sein, bedeutet einen zusätzlichen Gewinn an wertvollen Gesprächen, den Auf- und Ausbau persönlicher Netzwerke

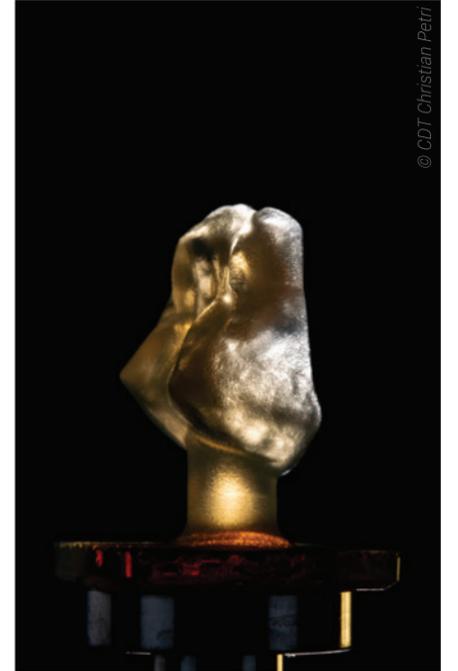
sowie das Kennenlernen neuer Produkte und Dienstleistungen. Nicht zuletzt lässt sich nur persönlich der Spirit der „ADT-Familie“ selbst erleben – ganz viel Spaß inklusive.

Das Programm, Details zum Forum 25 sowie die Anmeldeöglichkeit zur Jahrestagung finden Interessierte auf der Website [www.adt-jahrestagung.de](http://www.adt-jahrestagung.de) sowie durch Scannen des oben stehenden QR-Codes.

Quelle: ADT e.V.

## Doppeltes Vollkeramik-Highlight: Dental Balance lädt zu zwei Top-Events

Von Kassel bis nach Südkorea: Das Jahr 2024 ist bei Dental Balance ein wahres Fest für Vollkeramik-Enthusiasten. Zwei herausragende Symposien beleuchten alle Facetten der Vollkeramik. Am 19. und 20. April 2024 findet das Internationale Vollkeramik-Symposium in Kassel statt. Von Zirkondioxid bis Lithiumdisilikat, von Full Contour über Micro-Layering bis hin zu monolithischen Restaurationen – erwartet werden kann ein umfassender Überblick mit informativen Vorträgen und intensiven Workshops. Das Fortbildungszentrum Hartl Dentale Technologien wird zum Hotspot für Ideen und Diskussionen in einem modernen und stilvollen Ambiente. Nur wenige Wochen später, vom 11. bis 18. Mai 2024, findet das Koreanisch-Deutsche Vollkeramik-Symposium statt. Bei dieser Fortbildungsreise liegt der Fokus auf Lithiumdisilikat (Amber, HASS). Unter dem Motto „Let's Travel & Learn“ wird ein intensives Fachprogramm mit Einblicken von Experten aus Anwendung und Forschung geboten. Zudem gibt es ausreichend Gelegenheiten für Hospitationen, kollegiale Gespräche sowie das Erkunden von Land und Leuten.



© CDT Christian Peitz

Weitere Informationen unter [www.dentalbalance.eu/veranstaltungen](http://www.dentalbalance.eu/veranstaltungen)

Quelle: Dental Balance GmbH

## dematec @ infotage FACHDENTAL Leipzig 2024

Die dematec medical technology GmbH ist regelmäßig als Aussteller auf nationalen und internationalen dentalen Fachmessen vertreten, um der breiten Fachöffentlichkeit die umfangreiche Produkt- und Dienstleistungspalette vor Ort und direkt präsentieren zu können. Den Anfang dieser Veranstaltungsreihe wird die Teilnahme als Aussteller an der am 1. und 2. März 2024 stattfindenden infotage FACHDENTAL Leipzig machen. Im Anschluss daran sind die Teilnahme an der infotage FACHDENTAL Frankfurt am 8. und 9. November 2024 und natürlich die Ausstellung auf der IDS in Köln vom 25. bis 29. März 2025 fest eingeplant. Die Besucher können sich hautnah ein Bild davon machen, wie rasant sich das Unternehmen in den letzten Jahren weiterentwickelt hat.

dematec ist vorrangig Serienproduzent von Implantataufbauteilen und Zubehör, dentales Fräszentrum, Zentrum für dentalen 3D-Druck, Zentrum für Laser Melting (SLM) und Produzent von Alignern (Zahnkorrekturschienen) sowie Anbieter der entsprechenden Technologie. Außerdem fungiert dematec auch als Zulieferer für implantattechnische Hilfsteile (z. B. Schrauben, Verschlusskappen etc.) in Kooperation mit namhaften Herstellern von originalen Implantatsystemen.

Darüber hinaus ist dematec offizieller Vertriebs- und Servicepartner des 3D-Scanner-Herstellers Medit Company und des Softwareentwicklers exocad GmbH. In diesem Geschäftsbereich werden individuelle Lösungen bei Hardware und Software labside und chairside angeboten und umgesetzt.

Um sich über das breite Produkt- und Dienstleistungsportfolio persönlich zu informieren, besuchen Sie dematec doch auf der infotage FACHDENTAL Leipzig: Am 1. und 2. März 2024 finden Sie die Kollegen von dematec in Halle 3 am Stand B06. Schauen Sie zwanglos vorbei – das Messeteam freut sich auf Ihren Besuch!



© dematec medical technology

dematec medical technology GmbH  
[www.dematec.dental](http://www.dematec.dental)



BAUMANN DENTAL GMBH / REMCHINGEN-DEUTSCHLAND  
+49 / 7232 / 732180 / BAUMANN-DENTAL.DE

# TIME IS MONEY

MAGIC RESIN WURDE FÜR DAS EFFIZIENTE,  
SCHNELLE DRUCKEN ENTWICKELT  
UND WIRD IN DEUTSCHLAND PRODUZIERT.  
ZUR HERSTELLUNG WERDEN NUR  
QUALITATIV HOCHWERTIGE ROHSTOFFE  
EUROPÄISCHER LIEFERANTEN EINGESETZT.

MAGIC  
VA

in  
sin

MAGIC  
CAST  
DENTAL

MAGIC  
MODEL

3D-Druck Resin  
3D-printing resin

## Sichtbar anders und spürbar besser

Mit dem Facelift der N4+ und K5+ hat vhf seine beiden Bestseller aus der PERFORMANCE CLASS auf den neusten Stand der Technik gehoben. Erstmals zu sehen waren die beiden Dentalfräsmaschinen für Labor und Praxis auf der AEEDC in Dubai. Dort präsentierte vhf die zwei leistungsstarken Einheiten auf seinem Messestand.

Optisch sticht das gelungene Facelift der vierachsigen Nassschleifmaschine N4+ und der fünfachsiges Trockenfräsmaschine K5+ von vhf sofort ins Auge: Das neue Maschinendesign verkörpert einen modernen, ansprechenden Look und fügt sich nahtlos in das visuelle Erscheinungsbild des vhf-Produktportfolios ein. Gleichzeitig profitieren Zahntechniker und Labormitarbeiter von einer optimierten Leistung. „Mit dem Facelift haben wir unsere bewährten und leistungsstarken Maschinen N4+ und K5+ aktualisiert. Sichtbar anders und spürbar besser sorgen die beiden Bestseller unserer PERFORMANCE CLASS für ausgezeichnete Präzision in jedem Praxis- und Dentallabor oder auch Fräszentrum. Und das in der gewohnt hohen Qualität und Zuverlässigkeit, wie man es von vhf und unseren Maschinen made in Germany gewohnt ist“, erklärt Lucas Kehl, Head of Product von vhf.

### Nassschleifen und -fräsen mit dem Plus an Kühlung: die neue N4+

Die N4+ bewährt sich seit 2020 als leistungsstarker Partner für das Labor und Praxislabor. Mit dem aktuellen Facelift glänzt der Topseller nun in einem neuen Maschinendesign und überzeugt selbst anspruchsvollste Anwender bei der Nassbearbeitung von Blöcken aus Glaskeramik, Composites und Zirkon sowie von Titan-Abutments. Die neue Wasserkühlung der Spindel sorgt dabei für die notwendige und weiter verbesserte Prozessstabilität, und das selbst im Dauerbetrieb. In ihrem äußerst kompakten Gehäuse arbeitet eine leistungsstarke 800-Watt-Spindel, die es auf bis zu 80.000 U/min schafft und so eine kraftvolle und effiziente Nassbearbeitung von drei Blöcken bis 45 mm Länge oder drei vorgefertigten Abutments ermöglicht. Acht feine Düsen an der Spindel lenken die Kühlflüssigkeit dabei zielgenau auf den Wirkbereich zwischen Werkzeug und Werkstück und sorgen für einen optimalen Kühleffekt. Dank PUREWATER werden keine Schleifmittelzusätze benötigt – außer für die Titan-Bearbeitung. Die bewährte Maschinenteknik in dem äußerst kompakten Gehäuse und die gewohnt intuitive Software DENTALCAM mit DIRECTMILL Technology von vhf sorgen zudem für eine hohe Präzision, Zuverlässigkeit und erstklassige Ergebnisse.



### Trockenfräsen mit dem Plus an Spindleleistung: die neue K5+

Mit modernem Design und einem Plus an Leistung: So präsentiert sich das Faceliftmodell K5+ von vhf. Der fünfachsiges Bestseller aus der PERFORMANCE CLASS legt die Messlatte für das Trockenfräsen damit höher. So verfügt die neue K5+ über eine leistungsstärkere Spindel als die Vorgängermaschine und fräst selbst die härtesten Materialien in Form von Ronden, Blöcken und Abutments mühelos. 820 Watt und bis zu 60.000 U/min stehen dafür zur Verfügung. Der Leistungszuwachs von über 60 % ermöglicht Anwendern mitunter eine optimierte Bearbeitung von Metall-

werkstoffen wie Kobalt-Chrom. Ein weiteres Plus für Zahntechniker und Labormitarbeiter: Die neue K5+ baut auf der bereits bewährten Maschinenteknik des Vorgängermodells auf und punktet im täglichen Dauereinsatz mit hoher Präzision und Zuverlässigkeit. Weitere Highlights stellen die maximale Indikationsvielfalt beim Trockenfräsen dar, die DIRECTDISC Technology für eine werkzeuglose Rondenfixierung sowie die sehr einfache Bedienung über die mitgelieferte CAM-Software DENTALCAM mit DIRECTMILL Technology.

ANZEIGE

### Scheideanstalt.de

#### Ankauf von Dentscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Goldankauf.ch



vhf camfactory AG

www.vhf.com

## Dreve launcht neues digitales Schienenmaterial



Das nächste Highlight im FotoDent®-Portfolio: Der innovative, lighthärtende Schienenkunststoff FotoDent® splint markiert einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zu einer fortschrittlichen, digitalen Labortechnologie von Dreve. Den überwiegenden Anteil von dentalen Schienen stellen Aufbisschienen dar. Schienen dieses Anwendungsgebiets sind über lange Zeit großen Kräften durch den Kiefer ausgesetzt. 3D-gedruckte Schienen müssen somit widerstandsfähiger und härter ausgelegt sein, damit die Patienten lange von ihren Schienen profitieren können.

FotoDent® splint bietet entscheidende Vorteile während der Herstellung und im täglichen Einsatz. Hohe Bruchfestigkeit und minimale Abnutzung gewährleisten konstante mechanische Eigenschaften und eine verlängerte Tragezeit. Die homogene Oberfläche reduziert zudem die Bildung von Biofilm und Verfärbungen, während die klartransparente Schiene leicht zu reinigen ist. Dieses Medizinprodukt der Klasse IIa ist

MDR-zertifiziert und enthält weder TPO\* noch andere CMR-Stoffe\*. Im Vergleich zum konventionellen Herstellungsverfahren sind deutlich weniger Nacharbeiten notwendig. FotoDent® splint wurde speziell für den Phrozen Sonic XL 4K entwickelt und fügt sich nahtlos in den digitalen Workflow „qualified by Dreve“ ein. Dieser bietet den regulatorisch abgesicherten Prozess von der Aufbereitung der Daten bis zur fertigen Applikation an. Alle Prozessschritte des dentalen 3D-Workflows greifen dabei reibungslos ineinander und gewährleisten eine konsistent hohe Qualität.

\* TPO (Diphenyl[2,4,6-trimethylbenzoyl]phosphinoxid) wurde 2023 in die Liste der „Besonders besorgniserregenden Stoffe“ der EU-Chemikalienagentur aufgenommen, da TPO im Verdacht steht, reproduktionstoxisch sein zu können. CMR-Stoffe sind Substanzen, die krebserregend (C), mutagen (M) oder reproduktionstoxisch (R) sind.

Dreve Dentamid GmbH

www.dentamid.dreve.de

## Verbesserte Verarbeitung, höhere Effizienz und einzigartige Ästhetik

Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Bereitstellung von Lösungen für die gesamte Zahnmedizin setzt die Ivoclar Gruppe immer wieder Maßstäbe in der Dentalindustrie. Weltweit vertrauen Kunden seit vielen Jahren den Vollkeramikmaterialien von Ivoclar, insbesondere der IPS e.max-Familie. Die kontinuierlich wachsende Datenbank an klinischen Studien dokumentiert eindrucksvoll eine hervorragende Überlebensrate von 96 Prozent nach fünf Jahren für Prime Zirkonoxid. Diese unterstreichen die Langlebigkeit und Qualität dieses Materials, das sich in der klinischen Praxis seit fast 20 Jahren bewährt hat. Die IPS e.max ZirCAD Prime sowie IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic-Scheiben sind ein weiteres Beispiel für die fortlaufende Innovation und das Engagement des Unternehmens, hochwertige Lösungen für die Zahnmedizin anzubieten. Diese Innovationskraft spiegelt sich jetzt im neuen Ring wider.

### Keine Kompromisse bei der Herstellung von Zirkonoxid-Restaurationen

„Unsere Prime Zirkonoxid-Produkte sind das Ergebnis eines intensiven Austauschs mit unseren Kundinnen und Kunden, die uns wertvolles Feedback gegeben haben. Dank dieser Zusammenarbeit konnte unser Entwicklungsteam IPS e.max ZirCAD Prime sowie IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic mit einem innovativen Feature ausstatten. Dieser Ring ermöglicht nicht nur eine präzise Positionierung der Scheibe, sondern auch eine einfache Repositionierung in der Fräsmaschine, ohne dass individuelle Markierungen erforderlich sind. Darüber hinaus bietet der Ring Schutz vor Brüchen und Absplitterungen und gewährleistet so ein sicheres Einspannen in den Diskhalter der Fräsmaschine. Der Ring folgt dem bewährten Farbschema der IPS e.max ZirCAD-Produkte und erleichtert die Anwendung für Zahntechniker. Der bewährte Farbcode ermöglicht unseren Kunden auch die einfache Unterscheidung der Produkte“, stellt Tobias Specht, Senior Director Global Business Unit Labside Digital bei der Ivoclar Gruppe, dar.



### Mehr Effizienz und einfachere Verarbeitung

Mit der Einführung des neuen Features für die Prime Zirkonoxid-Scheiben bietet Ivoclar seinen Kunden eine neuartige Lösung für eine noch effizientere und sicherere Verarbeitung von Zirkonoxid in Dentallabors. So werden ein spannungsfreies Einspannen in den Scheibenhalter der Fräsmaschine ermöglicht und mögliche Abplatzungen oder Brüche während des Fräsprozesses verhindert. Dies bedeutet nicht nur eine gesteigerte Effizienz, sondern auch eine erhebliche Reduzierung des Materialverlustes. Dank einer speziellen Fase an der Scheibenkante wird das Risiko minimiert, dass die Scheibe bei der täglichen Handhabung an der Kante ausbricht. Dieser integrierte Kantenschutz gewährleistet eine verbesserte Lebensdauer der Zirkonoxid-scheiben und trägt zur Kosteneffizienz bei. Der Ring ist mit einer Kerbe versehen, die eine einfache Repositionierung in den Materialhalter ermöglicht. Eine individuelle Kennzeichnung durch den Zahntechniker ist somit nicht mehr erforderlich.

Dies spart Zeit und erhöht die Effizienz im Dentallabor. Zur weiteren Steigerung der Benutzerfreundlichkeit wurde das bekannte Farbschema auf den Ring erweitert, was eine einfache Erkennung des Scheibentyps ermöglicht.

Mit dem neuen Ring für IPS e.max ZirCAD Prime und IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic geht Ivoclar einen Schritt weiter in Richtung höchster Kundenzufriedenheit, Verbesserung sowie Vereinfachung in den Arbeitsabläufen in Dentallabors. Diese innovative Lösung vereint somit Effizienz, Sicherheit, Ästhetik sowie Benutzerfreundlichkeit und unterstreicht das Engagement von Ivoclar für Spitzenleistungen in der Dentaltechnologie.

Weitere Informationen unter:  
[www.ivoclar.com/expertiseandconfidence](http://www.ivoclar.com/expertiseandconfidence)

1 Ivoclar, Scientific Report IPS e.max Vol. 3, Study Report 2018

**Ivoclar Vivadent AG**  
[www.ivoclar.com](http://www.ivoclar.com)

Infos zum Unternehmen



## Effizientes Präzisionsfinish

Optimierte Prozesse, hohe Qualität und ein effizientes Handling bei der Herstellung von Modellguss und individuell gefertigten Aufbisschienen: Mit EF-Smart T und Maxi-Dental liefert das Unternehmen OTEC ein besonderes Gerätekonzept für die Politur und Glättung gegossener und 3D-gedruckter Versorgungen. Der NEM-Workflow wird durch die CAD/CAM-Digitalisierung zunehmend wirtschaftlicher. Die EF-

Smart T eignet sich perfekt für Modellguss, Kombiarbeiten, Stege, Vollgusskronen, -brücken und teilverblendete Gerüste sowie filigrane KFO-Teile und ermöglicht ein effektives Politurverfahren. Zahntechniker können die EF-Smart T mit bis zu drei Modellgüssen oder zwölf Kronen bestücken. Die Prozessdauer von nur 20 Minuten sorgt für eine höhere Produktivität. Ebenso effizient sind die Politur, Glättung und das Oberflächenfinish mit der Maxi-Dental für Aufbisschienen und Totalprothesen. Mit der Gleitschleiftechnik werden bis zu fünf PMMA-Schienen innerhalb von nur zwei Stunden poliert und geglättet.



**OTEC Präzisionsfinish GmbH**  
[www.otec.de](http://www.otec.de)

ANZEIGE

# DENTAL-FACTORIZING

– Ihr Liquiditätsgewinn

# DENTAL FACTORING

## Außenstände?

# NICHT MIT UNS!

**Info's unter:**  
04454 97 888-0  
[info@dentalfactoring.de](mailto:info@dentalfactoring.de)  
[www.dentalfactoring.de](http://www.dentalfactoring.de)



## Finanzielle Absicherung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Die aktuelle Inflation, gestiegene Zinsen sowie hohe Material- und Energiekosten haben dramatische Auswirkungen – auch und gerade auf den Dentalmarkt. Auch die Zahlungsmentalität in der Branche ändert sich: Zahlungseingänge verzögern sich, das Ausfallrisiko steigt und Liquiditätslücken entstehen – während gleichzeitig der Bedarf an finanzieller Sicherheit wächst. Immer mehr Dental-labore nutzen daher die Vorteile des Factorings. Mit einer Forderungsfinanzierung durch einen erfahrenen Factoringpartner genießen Unternehmen einen regresslosen Schutz vor Forderungsausfällen und sofortige Liquidität. Denn die Überbrückung zwischen Leistungserstellung und Zahlungseingang entfällt, die Arbeit des Labors wird umgehend honoriert.

Ein solch erfahrener Finanzdienstleister ist die inhabergeführte Labor-Verrechnungs-Gesellschaft

mbH (kurz LVG) in Stuttgart. Seit 1983 sichert die LVG als erstes Unternehmen am Markt zuverlässig die Liquidität ihrer Kunden. Mit einem „Rundumsorglos-Paket“ finanziert sie die laufenden Forderungen und Außenstände von Dentallaboren. Das Warten auf Zahlungseingänge entfällt, auch das Ausfallrisiko geht auf die LVG über. Damit bleibt der finanzielle Spielraum des Labors erhalten, hohe Zinsen können vermieden und bestehende Bankverbindlichkeiten abgebaut werden – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Mehr Informationen zu Dentalfactoring und die LVG unter [www.lvg.de](http://www.lvg.de)

**L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH**  
[www.lvg.de](http://www.lvg.de)

## Wohin mit dem Gold?

Ohne zu wissen, wie wertvoll die eigenen Schmuckstücke aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Edelmetallpreise inzwischen sind, verstauben sie oft in Schubladen. Als Alternative bietet sich der Verkauf an. „Wer als Privatperson sicher und zu optimalen Preisen verkaufen möchte, sollte darauf achten, wo er sein Gold zu Geld umwandelt“, betont Dominik Lochmann, Geschäftsführer ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Juweliere, Ankaufstellen oder Anbieter im Internet werben mit schneller und unkomplizierter Ankaufabwicklung. Sie agieren aber letztlich nur als Zwischenhändler, da sie die Wertsachen an die Schmelzen weiterverkaufen. Um Gewinn zu machen, zahlen diese Zwischenhändler dem ursprünglichen Besitzer einen niedrigeren Preis. „Um den höchstmöglichen Erlös zu generieren, sollten sich Schmuckbesitzer direkt an eine Edelmetallschmelze wenden“, weiß Lochmann. Die Konditionen hängen nicht nur vom aktuellen Goldpreis ab, son-

dern auch von den kalkulierten Recyclingkosten sowie der exakten Ermittlung des Feingoldgehalts an sich. Viele Gegenstände bestehen in der Regel nicht aus reinem Silber, Gold oder Platin.



ANZEIGE

**Acry Lux V**  
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

[www.logo-dent.de](http://www.logo-dent.de)  
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

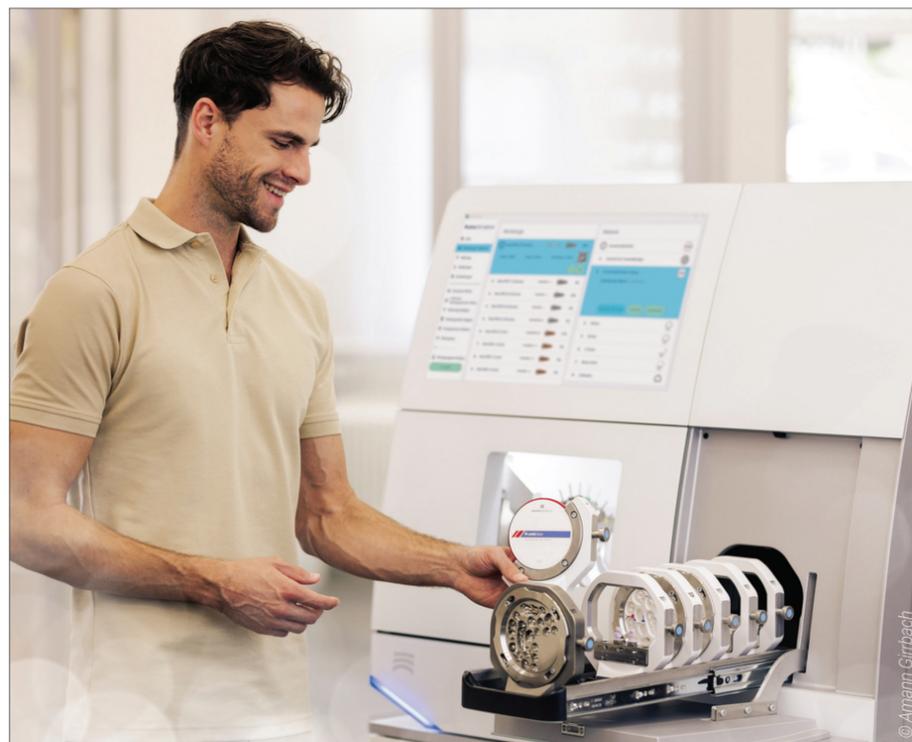
Um sie härter und robuster zu machen oder ihre Farbe zu verändern, werden oftmals Palladium oder andere Metalle, wie Kupfer, hinzugegeben. Edelmetallschmelzen ermitteln mithilfe einer Röntgenfluoreszenzanalyse innerhalb weniger Sekunden den genauen Anteil aller enthaltenen Materialien und zahlen aktuelle sowie transparente Ankaufspreise.

Weitere Informationen unter [www.scheideanstalt.de](http://www.scheideanstalt.de) und [www.edelmetall-handel.de](http://www.edelmetall-handel.de) oder [www.facebook.com/ESG.Edelmetall](https://www.facebook.com/ESG.Edelmetall)

**ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG**  
[www.edelmetall-handel.de](http://www.edelmetall-handel.de)

## Herausragende Präzision und exzellente Fräsergebnisse

Amann Girrbach bringt die erste Fräsmaschine der fünften Generation auf den Markt: Ceramill Matron ist optimal auf die präzise und schnelle Verarbeitung von Hartmetall ausgerichtet und mit der neuesten Werkzeugtechnologie sowie einem 3 mm- oder 6 mm-Fräserschaft ausgestattet. „Die Ceramill Matron bietet ein komplett neues digitales Erlebnis und erreicht Ergebnisse in einer Präzision, die einem Fräszentrum in nichts nachstehen. Selbst Hartmetalle wie Titan oder Kobalt-Chrom bis 16 mm lassen sich mit ihr mühelos inhouse bearbeiten“, erklärt Daniel Leitner, Product Manager bei Amann Girrbach. Die 45°-Anordnung der A/B-Achsen sorgt für hohe Steifigkeit und Genauigkeit mit schwingungsdämpfenden Eigenschaften im Fräsprozess. „Durch die 5-Achs-Plus-Technologie ist eine Ansteuerung extremer Winkel möglich, was auch in ausgeprägten Unterschnitten eine sehr hohe Präzision mit sich bringt. Der Snap-Mag, ein magnetisch auswechselbarer 11-fach-Werkzeugträger, macht in Kombi-



nation mit unserer RFID-Technologie den Werkzeugwechsel schnell und komfortabel. Per Plug-and-play kann eine unlimitierte Anzahl an Fräsern einfach eingebracht werden. Intelligenter vorbestückt können viele Materialien und Indikationen ohne Wechsel verarbeitet werden“, unterstreicht Leitner. Der 8-fach-Blankwechsler der Ceramill Matron ermöglicht vollautomatische Arbeitsprozesse im Bereich der dentalen Fertigung, die Steuerung der Abläufe ist dabei intuitiv. Ein hochauflösendes 21,5-Zoll-Display führt den Anwender äußerst komfortabel durch alle Arbeitsschritte und sorgt für mehr Freude im Arbeitsalltag.

**Amann Girrbach AG**  
[www.amanngirrbach.com](http://www.amanngirrbach.com)

## Kristallklare Aussichten!

kristall PERFECT LAB ist das zurzeit transparenteste A-Silikon für dentaltechnische Zwecke in der Härteklasse Shore A70, so der auf Dentalsilikone spezialisierte Hersteller Müller-Omicron aus Lindlar. Das Material erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit in der Anwendung als Silikonschlüssel für Wachsmodellationen – entweder in der herkömmlichen Form als Vorwall oder als formgebendes Material in der Injection-Mould-Technique zur Herstellung von Seiten- und Frontzahnrestaurierungen mit lichterhärtenden Kompositen. Das glasklare Silikon bietet eine perfekte visuelle Kontrolle und eine hohe Lichtdurchlässigkeit für eine sichere Polymerisation durch die transparente Abformung hindurch. Der Einsatz von kristall PERFECT LAB erleichtert und verkürzt den Fertigungsprozess.



© Müller-Omicron

zess. Darüber hinaus leistet der Anwender ganz automatisch einen aktiven Beitrag zum Schutz des Klimas und der Umwelt. Das Material wird mit den kurzen NT-Mixing Tips verarbeitet, welche in der Herstellung weniger Kunststoff verbrauchen und in denen weniger ungenutztes Silikon (-28 %) verbleibt. Win-win

für alle! Mehr Infos sowie attraktive Angebote unter [www.mueller-omicron.de](http://www.mueller-omicron.de)

**Müller-Omicron GmbH & Co. KG**  
[www.mueller-omicron.de](http://www.mueller-omicron.de)

## Wählen Sie:

### retentiv – frikativ – eckig – rund – analog – digital

Mit Si-tec Elementen ist es technisch einfach möglich, die Haltekraft von Doppelkronen oder Stegkonstruktionen vorausschauend und langfristig zu sichern – auch für den Fall von Friktions- oder Haltekraftverlust aufgrund eines geänderten Zahnstatus. Die laborseitige Anfertigung erfolgt wahlweise in traditioneller manueller Fertigung durch Modellation mit Abhebeteknik, dem Einstückguss mit Duplikatmodell oder digital im CAD/CAM-Prozess für die additive sowie auch subtraktive Fertigung. Die Haltekraft einer Zahnprothese wird letztendlich dem Patienten individuell im Mund angepasst. Dies erfordert manchmal ein nachträgliches Ausgummieren einzelner Teleskopkronen. Diese Anpassung ist irreversibel (!) und berücksichtigt das Zusammenspiel der Friktion aller Teleskope, um ein funktionales Gesamtsystem herzustellen. Stellt sich aber infolge der Nutzungsdauer oder durch Zahnverlust eine unzureichende Haltekraft der



© Si-tec

Gesamtprothese ein, so kann eine prophylaktisch mit Si-tec Elementen vorbereitete Prothese sofort mit zusätzlicher Haltekraft versorgt werden. Alternativ zum retentiven TK-Snap-System mit Titankugel oder aus Vollkunststoff kann der Behandler auf das durch Feingewinde der Titan- oder Zirkonschraube in der Friktionskraft steuerbare TK-Soft System mit sichernder Kontermutter zurückgreifen.

Auch dieses frikative Halteelement kann in der traditionellen manuellen Fertigung sowie digital verarbeitet werden. Nähere Infos zu den unterschiedlichen Bauteilvarianten unter [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

**Si-tec GmbH**  
[www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

## Mit minilu nach Paris

Dieses Jahr werde ich 15 Jahre alt und feiere meine pink fifteen Geburtstagsparty! Schon seit 2009 beliefere ich Dentallabore mit allem, was sie für die tägliche Arbeit im Labor brauchen. Zum Jubiläum habe ich mir etwas Besonderes einfallen lassen: Das ganze Jahr über gibt es auf meiner Jubi-Seite viele tolle Preise, Rabatte und Direktgewinne zu erspielen – und immer wieder Neues zu entdecken! Bei allen Spielen kann man ganz leicht Punkte sammeln und entscheiden, für welche Gewinne diese eingelöst werden sollen.

Neben den zahlreichen Direktgewinnen sind auch zauberhafte Hauptgewinne im Lostopf: Im Sommer schicke ich 15 ZFAs auf ein cooles Party-Wochenende nach Ibiza. Im Winter geht es für ein ganzes Praxis- oder Laborteam nach Paris – dort wartet ein Christmas-Shoppingwochenende im vorweihnachtlichen Flair darauf, mein Geburtstagsgewinn zu einem glamourösen Abschluss zu bringen!

Nicht nur für ZFAs, sondern auch für Dentallabore interessant: Am 13. und 14. September findet meine große Geburtstagsparty als dentales Festival statt. Dort gibt es eine spannende Mischung aus Fortbildungen, Workshops und Vorträgen sowie eine pinke Erlebniswelt aus Fashion, Beauty und Lifestyle im minilu Wonderland. Boris Entrup wird für Glamour und Beauty auf dem Festival sorgen, die Mädels von Super Streusel bringen viel gute Laune und die schönsten Verzierungen für Geburtstagstorten mit, ein toller Musik-Act wird auftreten – und vieles mehr!

Hier geht es zur Jubi-Seite: [www.minilu.de/pink15](http://www.minilu.de/pink15)

**minilu GmbH** [www.minilu.de](http://www.minilu.de)



Infos zum Unternehmen



© minilu

## ZT Impressum

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de

**Herausgeber**  
Torsten R. Oemus

**Vorstand**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
Torsten R. Oemus

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer  
Tel.: +49 341 48474-327  
kupfer@oemus-media.de

**Redaktionsleitung**  
Kerstin Oesterreich  
Tel.: +49 341 48474-145  
k.oesterreich@oemus-media.de

**Projektleitung**  
Stefan Reichardt (verantwortlich)  
Tel.: +49 341 48474-222  
reichardt@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
Tel.: +49 341 48474-520  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigendisposition**  
Lysann Reichardt  
(Anzeigendisposition/-verwaltung)  
Tel.: +49 341 48474-208  
Fax: +49 341 48474-190  
l.reichardt@oemus-media.de

**Abonnement**  
abo@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
Tel.: +49 341 48474-139  
a.jahn@oemus-media.de

**Grafik**  
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)  
Tel.: +49 341 48474-117  
n.sommer@oemus-media.de

**Druck**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorensrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)**  
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

[www.zt-aktuell.de](http://www.zt-aktuell.de)



ZT als E-Paper





IHR DIREKTER WEG  
ZUR LIQUIDITÄT



# Vorsprung durch Unabhängigkeit

Schaffen Sie sich finanzielle Freiräume und sichern Sie die Unabhängigkeit Ihres Labors. Wir, die LVG, schützen Sie zuverlässig vor Forderungsausfällen und begleichen Ihre ausstehenden Rechnungswerte sofort, unabhängig vom Zahlungseingang Ihrer Kunden. Und sorgen so für Ihre kontinuierliche Liquidität und maximale Flexibilität bei Investitionen.

Ein Partner mehr ist eine Sorge weniger. Wann dürfen wir Sie an unserer Seite begrüßen?

**L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH**  
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart  
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62  
kontakt@lvg.de

[www.lvg.de](http://www.lvg.de)

